



Gemeinde  
Binningen

**151**

# Jahresbericht 2010

Bericht und Anträge des Gemeinderates vom 12. April 2011 an den Einwohnerrat

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Teil I: Einleitung</b> .....	<b>3</b>
1. Einführung .....	3
1.1 Vorbemerkungen .....	3
1.2 Was genehmigt der Einwohnerrat? .....	3
1.3 Aufbau der Vorlage.....	3
<b>Teil II: Die Rechnung 2010</b> .....	<b>4</b>
2. Gesamtüberblick .....	4
2.1 Das konjunkturelle und das politische Umfeld: Chancen/Risiken .....	4
2.2 Die Schwerpunkte im vergangenen Jahr .....	4
2.2.1 Kommunale Abstimmungen .....	4
2.2.2 Einwohnerrat .....	5
2.3 Ergebnis Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung und Ausblick .....	6
2.3.1 Ergebnis.....	6
2.3.2 Ausblick .....	6
3. Die Produktgruppen im Überblick .....	8
3.1 PG 1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen .....	11
3.2 PG 2 Finanzen, Steuern .....	12
3.3 PG 3 Gesundheit .....	12
3.4 PG 4 Kultur, Freizeit/Sport .....	13
3.5 PG 5 Bildung .....	14
3.6 PG 6 Öffentliche Sicherheit.....	15
3.7 PG 7 Soziale Dienste .....	16
3.8 PG 8 Verkehr, Strassen.....	17
3.9 PG 9 Versorgung .....	18
3.10 PG 10 Raumplanung, Umwelt .....	19
4. Die Leistungszentren im Überblick .....	21
4.1 LZ 1 Management, Personal.....	21
4.2 LZ 2 Rechnungswesen .....	21
4.3 LZ 3 Gebäudeunterhalt .....	22
4.4 LZ 4 Bauadministration, Technische Betriebe .....	22
4.5 LZ 5 Informatik .....	22
5. Abstimmungsbrücke .....	23
6. Die Verwaltungsrechnung im Überblick .....	24
6.1 Die Laufende Rechnung nach Artengliederung .....	24
6.2 Die Investitionsrechnung nach Artengliederung .....	25
7. Abrechnung direkt beschlossener Investitionen .....	25
8. Fonds und Legate (s. auch Anhang VII) .....	25
<b>Teil III: Anträge</b> .....	<b>26</b>
<b>Teil IV: Anhänge</b> .....	<b>27</b>

---

## TEIL I: EINLEITUNG

---

### 1. Einführung

#### 1.1 Vorbemerkungen

Der fünfte Jahresbericht nach den Grundsätzen der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) liegt vor. Dieser umfasst die Jahresrechnung sowie in einer Beilage die zehn Leistungsberichte zum abgelaufenen Jahr. Bitte beachten Sie, dass die Tabellen gerundete Zahlen beinhalten.

Analog zum Voranschlag und zum letztjährigen Jahresbericht werden im vorliegenden Papier die gesamte Haushaltslage und die wichtigsten Ereignisse je Produktgruppe erläutert. Mit dem Voranschlag 2007 wurden Änderungen im Produktrahmen und im System der Kostenrechnung vorgenommen. Im Hinblick auf das Budget 2011 erfuhr die Leistungsaufträge diverse Anpassungen, die der Einwohnerrat an seiner Juni-Sitzung beschlossen hat.

#### 1.2 Was genehmigt der Einwohnerrat?

- Dem Einwohnerrat werden zehn Leistungsberichte zur Genehmigung unterbreitet. Diese legen Rechenschaft über die Erreichung der finanziellen sowie der Wirkungs- und Leistungsziele je Produkt ab. Der Einwohnerrat genehmigt mit jedem einzelnen Leistungsbericht die dazu gehörende Globalrechnung (Rechnung der gesamten Produktgruppe).
- Einige wenige Aufwand- und Ertragspositionen können oder sollen weder direkt noch indirekt über Leistungsverrechnung einer Produktgruppe zugeordnet werden (z.B. Steuereinnahmen und Bussen). Diese werden vom Einwohnerrat separat genehmigt (vgl. Kapitel 5 Abstimmungsbrücke).

#### 1.3 Aufbau der Vorlage

Nach dem ersten, einführenden Teil befasst sich der **zweite Teil** mit der Berichterstattung über das vergangene Jahr:

- Kapitel 2 liefert einen Überblick über die Schwerpunkte des vergangenen Jahres und über die finanziellen Kennzahlen. Das Kapitel soll dem eiligen Leser einen Eindruck über die erreichten Ziele des Gemeinderats und über die Entwicklung des Gemeindehaushalts vermitteln. Es handelt sich um Zahlen, die sozusagen das „Unternehmen Gemeinde“ positionieren.
- Kapitel 3 bricht den Finanzhaushalt und die inhaltlichen Schwerpunkte für 2010 auf die Produktgruppen und ihre Produkte runter: Es werden neben den Globalrechnungen die wichtigsten Ereignisse der Produktgruppe erläutert. Analog hierzu werden die Leistungszentren in Kapitel 4 dargestellt.
- Die Abstimmungsbrücke in Kapitel 5 stellt den Übergang von den zehn Globalrechnungen zur Laufenden Rechnung der Finanzbuchhaltung dar. Es werden jene Positionen der Finanzbuchhaltung aufgeführt, die nicht in den Globalbudgets enthalten sind und mit dieser Vorlage separat genehmigt werden müssen.
- Kapitel 6 stellt die Verwaltungsrechnung - also Laufende Rechnung und Investitionsrechnung - jeweils aus Sicht der Artengliederung dar.
- In Kapitel 7 werden jene Investitionen zur Abrechnung vorgelegt, die der Einwohnerrat mittels Direktbeschluss mit einem der letzten Voranschläge bewilligt hat.

Der **dritte Teil** umfasst alle **Anträge** des Gemeinderats, der **vierte Teil** die **Anhänge**.

Die **zehn Leistungsberichte** werden als **separate Beilage** geführt.

## TEIL II: DIE RECHNUNG 2010

---

### 2. Gesamtüberblick

#### 2.1 Das konjunkturelle und das politische Umfeld: Chancen/Risiken

Die Schweizer Wirtschaft hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise haben die Schweiz weniger stark beeinflusst und die Entwicklung der Wirtschaft hat seit dem zweiten Halbjahr 2009 – mitunter wegen der relativ konjunkturresistenten Life-Science-Industrie – zugelegt, was auch einen positiven Einfluss auf den Arbeitsmarkt hatte. Nach einem Minus im Vorjahr konnte die Schweiz im 2010 ein Wachstum des Bruttoinlandprodukts von über 2,7% verzeichnen.

Die rasche wirtschaftliche Erholung hat nicht nur Binningen überrascht, sondern hat auch beim Bund sowie bei einigen Kantonen (z.B. Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Zürich) und Gemeinden (z.B. Muttenz) dazu geführt, dass dank teilweise wesentlich höherer Steuereinnahmen unerwartete Überschüsse erzielt wurden. Die für die Budgetierung relevante Annahme, dass die Finanzkrise und der damit zusammenhängende wirtschaftliche Einbruch sich auf die Steuererträge auswirken, hat sich nicht bestätigt. Generell ist die Zunahme zu einem grossen Teil auf die Steuereinnahmen der Natürlichen Personen zurückzuführen, wo auch kaum Steuerausfälle realisiert wurden.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann festgehalten werden, dass die Bedeutung der Krise vom 2008 für die Nordwestschweiz und für die Finanzen von Binningen ebenfalls überschätzt wurde. Aufgrund des hohen Anteils der Einkommenssteuern an den gesamten Steuereinnahmen von Binningen und den guten Arbeitsmarktaussichten, geht der Gemeinderat nicht davon aus, dass die Wirtschaftskrise mit Verzögerung im 2011 noch spürbare Auswirkungen haben wird.

Die Steuereinnahmen in Binningen setzten sich grob zusammen aus 79% Einkommens-, 18% Vermögens- und 3% Ertrags- und Kapitalsteuererträgen. Die Struktur der Steuerzahlenden hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert. Im Berichtsjahr (Rechnungsjahr, d.h. Steuererträge sämtlicher Steuerjahre) konnte das Budget dank höher als erwarteter Steuererträge, die teilweise auf Vorjahre zurückgehen, erreicht werden.

Das Zinsniveau blieb nach wie vor auf sehr tiefem Niveau, was Auswirkungen auf die Anlage bzw. auf die Vermögenserträge hatte.

Im Berichtsjahr wurden erstmals Zahlungen im Rahmen des neuen Finanzausgleichsgesetzes fällig. Die Höhe des durch die Gebergemeinden und somit auch durch Binningen zu finanzierenden horizontalen Finanzausgleichs hat den Gemeinderat äusserst überrascht. Für Binningen ergab sich eine Mehrbelastung gegenüber dem Budget von über CHF 4,2 Mio. Zusammen mit anderen Gebergemeinden hat Binningen Beschwerde eingereicht. Der Regierungsrat hat zur Kenntnis genommen, dass Korrekturen notwendig sind und einen Revisionsentwurf vorgelegt, der neu eine maximale Abschöpfungsgrenze vorsieht. Zudem hat Binningen mit weiteren Gemeinden parallel dazu eine Gemeindeinitiative eingereicht.

#### 2.2 Die Schwerpunkte im vergangenen Jahr

##### 2.2.1 Kommunale Abstimmungen

Am 26. September haben die Binninger Stimmberechtigten die formulierte Initiative „Für einen passenden und sicheren Eingang zum Binninger Schloss“ bei einer Stimmbeteiligung von rund 49% mit knapp 61 % angenommen.

## 2.2.2 Einwohnerrat

Es fanden insgesamt acht Sitzungen statt.

- Am 31.5. hat der Einwohnerrat den neuen Zonenplan samt Zonenreglement beschlossen. Gegen diesen Beschluss wurde das Referendum ergriffen und die Revision damit der Volksabstimmung unterstellt.
- Ebenfalls an der Mai-Sitzung wurde das Geschäft Kommunale Aufgabenüberprüfung (KAP) zur Vorberatung an die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission überwiesen und die Abrechnung des Anteils der Gemeinde Binningen an den Planungs- und den Baukosten für das neue Garderobengebäude im Gartenbad beim Schloss Bottmingen von rund CHF 1,56 Mio. genehmigt.
- Im Juni wurde das totalrevidierte Strassenreglement mit den von der BPK vorgeschlagenen Änderungen in einer Lesung beschlossen ebenso wie die Optimierung von Inhalt und Prozess des WoV-Steuerungssystems. Erstmals wirksam wurden die Anpassungen an den Leistungsaufträgen mit dem Voranschlag 2011.
- Das Projekt „Gemeinsamer Werkhof Binningen – Bottmingen“ wurde im September, nach einer ersten Rückweisung mit Zusatzaufträgen, im Einwohnerrat gutgeheissen. Der Planungskredit wurde bewilligt und das Geschäft der Volksabstimmung unterstellt (Behördenreferendum).
- An derselben Sitzung wurde das Geschäft für ein neues Garderobengebäude auf dem Sportplatz Spiegelfeld zur Vorberatung an die Bau- und Planungskommission überwiesen.
- Im Oktober überwies der Einwohnerrat die Bauabrechnung der Schlosspark-Projekte zur Prüfung an eine 9-köpfige Spezialkommission.
- An seiner Dezember-Sitzung nahm der Einwohnerrat Kenntnis vom Umsetzungsbericht zum Legislaturprogramm des Gemeinderats.
- An den acht Sitzungen wurden insgesamt 27 neue Vorstösse eingereicht (2 Motionen, 5 Postulate, und je 10 Interpellationen und Anfragen).

## 2.3 Ergebnis Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung und Ausblick

### 2.3.1 Ergebnis

Das Rechnungsjahr 2010 hat besser abgeschlossen als budgetiert. Das „operative“ Ergebnis vor Abschreibungen, Spezial- und Vorfinanzierungen lag rund CHF 3,8 Mio. höher wie erwartet. Grund hierfür sind vor allem die Mehreinnahmen bei den Steuern aber auch Minderausgaben im Sachbereich sowie Liegenschaftsverkäufe. Damit konnten die Mehrausgaben für den horizontalen Finanzausgleich von über CHF 4,2 Mio. mehr als wettgemacht werden.

Die Abschreibungen liegen rund CHF 0,7 Mio. über Budget, obwohl die Nettoinvestitionen CHF 0,8 Mio. hinter den Erwartungen blieben. Dies ist auf die Abschreibung des Buchwertes der Liegenschaft Hasenrainstrasse 89 zurückzuführen, die der Aussengestaltung des Zentrums Schlossackers weichen musste. Der Gemeinderat sieht vor, die Vorfinanzierungen um knapp CHF 1 Mio. aufzustocken (Garderobengebäude CHF 0,5 Mio. und Schulraumplanung CHF 0,5 Mio.) und CHF 1 Mio. in eine Rückstellung einzulegen (Sanierung Pensionskasse).

Dadurch legt der Gemeinderat bei einem Aufwand und Ertrag von knapp CHF 74,2 Mio. und einem Gewinn von CHF 909 eine ausgeglichene Rechnung vor (vgl. Tabelle 1). Der Cash Flow ohne Spezialfinanzierungen beträgt gut CHF 4,1 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Rechnungsjahr bei 167,3%; jener im Achtjahresdurchschnitt bei 109,9%.

Die Investitionen liegen mit rund CHF 2,5 Mio. unter dem Voranschlag mit CHF 3,3 Mio. Begründen lässt sich die Differenz durch zeitliche Verschiebungen verschiedener Projekte (z.B. Sanierung Spiegelfeld, Sanierung Garderobengebäude, Hochwasserschutz). Aufgrund des Ergebnisses und der Entnahmen aus Vorfinanzierungen konnten sämtliche Investitionen vollständig abgeschrieben werden.

*Tabelle 1*

Mio. CHF	RG 2006	RG 2007	RG 2008	RG 2009	RG 2010	VA 2010
Ertrag	65.81	73.36	75.79	72.94	74.18	70.02
- Aufwand	65.81	73.36	75.79	72.94	74.17	70.00
= Ergebnis (- = Aufwandüberschuss)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.02
+ Abschreibungen aus Investitionen	5.55	8.59	11.27	6.72	4.78	4.04
- Abschreibungen Spezialfinanzierungen	- 0.36		- 0.13	- 0.67	- 0.65	- 0.92
= Cash Flow Einwohnerkasse	5.19	8.59	11.14	6.06	4.13	3.14
- Nettoinvestitionen	5.19	8.59	11.14	5.82	2.47	3.30
= Finanzierungssaldo (- = Fehlbetrag)	0.55	0.00	0.00	0.24	1.66	- 0.16
Selbstfinanzierungsgrad	100.0%	100.0%	100.0%	104.1%	167.3%	95.1%
Finanzierungssaldo über 8 Jahre (- = Fehlbetrag)	- 5.7	4.9	4.4	1.6	4.7	0.6
Durchschnittl. Selbstfinanzierungsgrad über 8 Jahre	119.2%	112.4%	109.7%	103.2%	109.9%	101.1%
Steuerfuss	46%	46%	46%	46%	46%	46%

### 2.3.2 Ausblick

Mit dem besseren Abschneiden der Jahresrechnung hat der Druck auf den Finanzhaushalt kurzfristig leicht abgenommen. Grosse Unsicherheiten bleiben jedoch bestehen. Das betrifft nicht nur die Frage der Steuereinnahmen, wo weiterhin eine grosse Abhängigkeit von wenigen Steuerzahlenden besteht (Klumpenrisiko) und einzelne, in der Regel positive, Ausschläge jeweils die Frage nach der nachhaltigen Wirkung nach sich ziehen. Auch die weitere Entwicklung des kantonalen Finanzausgleichs ist derzeit unklar. Die von den Berggemeinden angestrebte Revision zielt auf eine obere Abschöpfungsgrenze und damit auf eine höhere Budgetsicherheit ab. Ein allfällig revidiertes Gesetz tritt allerdings frühestens 2012 in Kraft. Mit der Ausfi-

finanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse droht dem Gemeindehaushalt schliesslich eine weitere massive Mehrbelastung<sup>1</sup>, ohne dass derzeit genauere Aussagen gemacht werden können.

Die Beispiele Steuereinnahmen, Finanzausgleich und Deckungslücke Pensionskasse zeigen, dass auch zukünftig im Zahlenwerk der Gemeinde mit unvorhersehbaren Ausschlägen in Millionenhöhe nach oben wie nach unten zu rechnen ist. Der Voranschlag 2011 hat gezeigt, dass solche Ausschläge im Rahmen des Budgets nicht aufgefangen werden können. Deshalb sieht der Gemeinderat auch vor, die bereits beschlossenen und geplanten Massnahmen der Kommunalen Aufgabenüberprüfung (KAP) weiterzuführen.

Die stetige Zunahme der nicht beeinflussbaren und teils stark schwankenden Grössen im Gemeindehaushalt ist auch der Hauptgrund, wieso der Gemeinderat die heute geltende Finanzordnung der Gemeinde nach Alternativen überprüfen will. Der zweite ist die anstehende Revision der heutigen Rechnungslegung, die eine Anpassung der Gemeindeordnung unumgänglich macht. Der Kanton hat die Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) allerdings um ein Jahr auf 2014 verschoben. Er plant, neben der Revision des Gemeindegesetzes und der Gemeindefinanzverordnung, auch entsprechende Weisungen zu erarbeiten, die für die Überarbeitung der Gemeindeordnung miteinbezogen werden sollen.

---

<sup>1</sup> Die Basellandschaftliche Pensionskasse weist per 31.12.2010 einen konsolidierten Deckungsgrad von 77,2% auf (2009: 78,8%)

### 3. Die Produktgruppen im Überblick

Die Globalbudgets der zehn Produktgruppen umfassen einen Netto-Aufwand von CHF 34,1 Mio. (Rechnung 2009: CHF 33,9 Mio.). Gegenüber dem Voranschlag 2010 ist das Defizit um CHF 2,6 Mio. (CHF + 0,2 Mio.) bzw. um 7 Prozent (+1%) kleiner.

Mio. CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA / RG		Differenz RG 2009 / 2010	
Aufwand aller Globalbudgets total	55.5	56.8	50.0	53.8	50.9	- 2.9	-5%	0.9	2%
Ertrag aller Globalbudgets total	15.5	16.2	16.1	17.0	16.8	- 0.2	-1%	0.7	4%
<b>Globalbudget</b>	<b>- 40.0</b>	<b>- 40.6</b>	<b>- 33.9</b>	<b>- 36.8</b>	<b>- 34.1</b>	<b>2.6</b>	<b>-7%</b>	<b>- 0.2</b>	<b>1%</b>
1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	- 2.4	- 2.5	- 2.4	- 2.7	- 2.5	0.2	-7%	- 0.1	4%
2 Steuern	- 0.8	- 0.3	- 0.5	- 0.3	- 0.5	- 0.1	30%	0.0	-8%
3 Gesundheit *	- 3.6	- 4.3	- 3.7	- 4.0	- 3.8	0.2	-4%	- 0.1	3%
4 Kultur, Freizeit/Sport	- 3.0	- 3.2	- 3.2	- 3.4	- 3.1	0.3	-9%	0.1	-4%
5 Bildung	- 12.9	- 13.3	- 14.1	- 14.9	- 14.0	0.9	-6%	0.1	-1%
6 Öffentliche Sicherheit	- 0.9	- 0.8	- 0.8	- 1.0	- 0.7	0.3	-29%	0.0	-5%
7 Soziale Dienste *	- 11.7	- 10.9	- 5.2	- 6.0	- 5.6	0.5	-8%	- 0.3	7%
8 Verkehr, Strassen *	- 3.5	- 3.9	- 2.4	- 2.7	- 2.4	0.2	-9%	- 0.1	3%
9 Versorgung	- 0.9	- 0.7	- 0.7	- 0.7	- 0.6	0.1	-13%	0.1	-10%
10 Raumplanung, Umwelt	- 0.3	- 0.9	- 1.0	- 1.1	- 1.0	0.1	-12%	0.0	0%

\* Seit 1. Januar 2010 ist das neue Finanzausgleichsgesetz in Kraft. Der Ausweis des horizontalen Finanzausgleichs erfolgt ab Voranschlag 2010 ausserhalb der Globalbudgets. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahre im Vergleich zur offiziellen Berichterstattung entsprechend angepasst.

Die Tabelle 2 zeigt, dass die Produktgruppen im 2010 fast durchwegs besser als budgetiert abgeschlossen haben.

Eine merkliche **Unterschreitung** zum Voranschlag 2010 ist in der Rechnung der Produktgruppe 5 Bildung sowie 7 Soziale Dienste zu erkennen (vgl. auch Grafik 1).

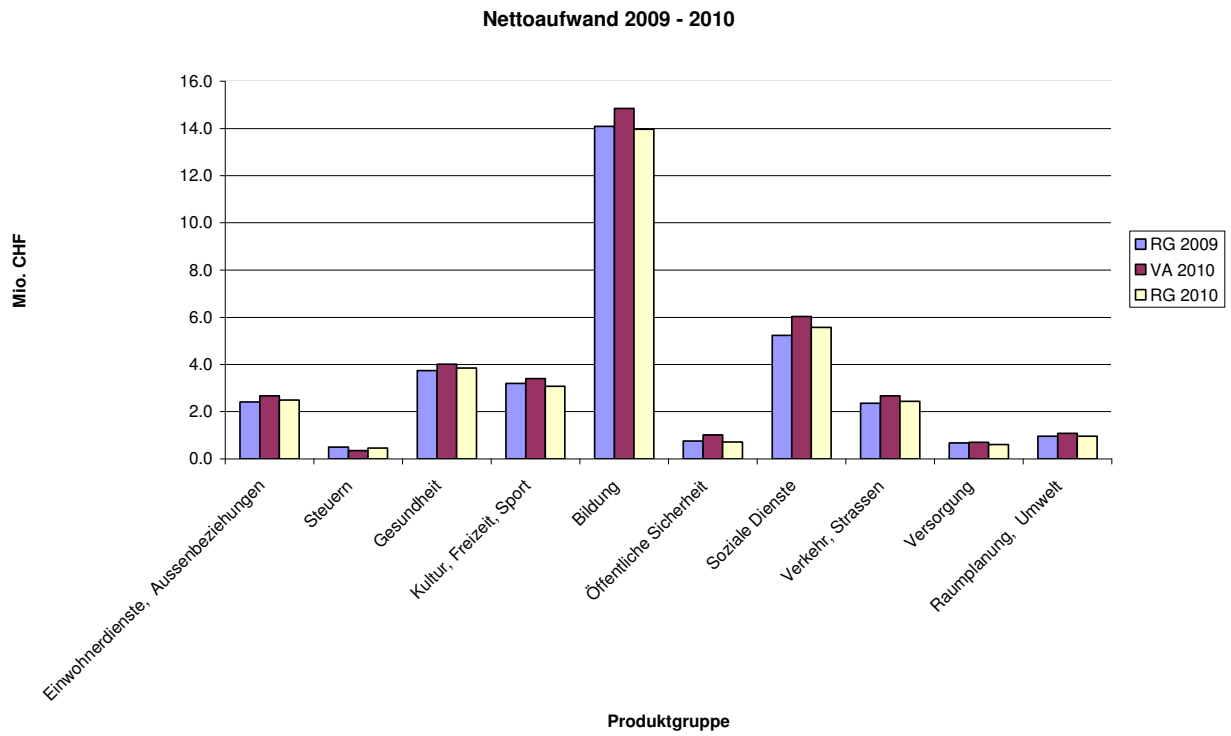
Bei der Bildung liegt die Abweichung vor allem im Bereich Primarschule (weniger Sozialversicherungskosten, da keine frühzeitigen Pensionierungen anfielen), Musikschulen (weniger erteilte Lektionen als budgetiert) und Sekundarschule (geringerer ausgewiesener baulicher Unterhalt). Bei den Sozialen Diensten liegt der Grund zur Hauptsache bei den höheren Rückerstattungen aus dem Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) und bei den B-Flüchtligen (CHF 0,72 Mio.).

Eine **Überschreitung** des Globalbudgets wurde in der Produktgruppe 2 Steuern (inkl. Finanzvermögen) festgestellt. Die Abweichung lässt sich einerseits auf eine vorzeitige nicht budgetierte Pensionierung und andererseits auf den – durch Verkauf oder Abbruch bedingten – Wegfall einiger Liegenschaften bzw. den damit verbundenen Ertragseinbussen zurückführen.

Für weitergehende Erläuterungen sei auf die folgenden Seiten und auf die Kommentare in der Beilage „Leistungsberichte 2010“ verwiesen.



Grafik 1



Grafik 2 illustriert die unterschiedlichen Anteile der Produktgruppen am gesamten Nettoaufwand. Tabelle 3 stellt den Vergleich zum Voranschlag dar.

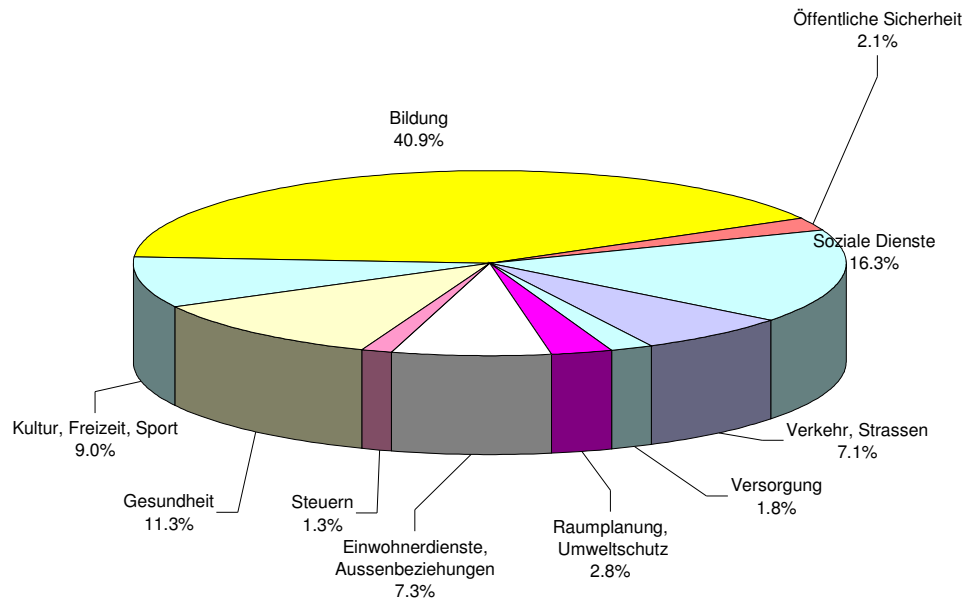


Tabelle 3

	Mio. CHF	Anteil am Total RG 2010
Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen		7.3%
Steuern		1.3%
Gesundheit		11.3%
Kultur, Freizeit, Sport		9.0%
Bildung		40.9%
Öffentliche Sicherheit		2.1%
Soziale Dienste		16.3%
Verkehr, Strassen		7.1%
Versorgung		1.8%
Raumplanung, Umwelt		2.8%
<b>Total</b>		<b>100%</b>

**3.1 PG 1 Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen**

Tausend CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA/RG		VA 2011
Aufwand total	2 649	2 782	2 692	2 780	2 726	- 54	-2%	2 953
Ertrag total	270	301	284	108	230	122	113%	254
<b>Globalbudget</b>	<b>-2 379</b>	<b>-2 481</b>	<b>-2 408</b>	<b>-2 672</b>	<b>-2 496</b>	<b>176</b>	<b>-7%</b>	<b>-2 699</b>
A. Produktbudgets netto								
1.1 Einwohnerdienste	- 467	- 538	- 486	- 711	- 566	145	-20%	- 747
1.2 Einwohnerrat	- 258	- 243	- 305	- 268	- 301	- 33	12%	- 287
1.3 Gemeinderat	-1 187	-1 202	-1 111	-1 110	-1 098	11	-1%	-1 118
1.4 Wahlen, Abstimmungen *								
1.5 Aussenbeziehungen	- 76	- 83	- 88	- 86	- 82	4	-5%	- 72
B. Produktgruppengemeinkosten	- 391	- 414	- 418	- 497	- 449	48	-10%	- 474

\* Seit 2007 im Produkt 1.1 Einwohnerdienste integriert

**Einwohnerdienste:** Das Registerharmonisierungsgesetz (RHG) regelt schweizweit, welche Informationen in den kommunalen Einwohnerregistern festgehalten werden müssen. Per Stichtag 31.12.2010 wurde das Projekt Registerharmonisierung erfolgreich und unter Einhaltung der vorgegebenen Standards von Bund und Kanton abgeschlossen. Der Kanton vergütete der Gemeinde für die geleisteten Arbeiten rund CHF 10 000 (nicht budgetiert).

Im 2010 kam es an vier Wochenenden zu einer kommunalen, sechs eidgenössischen und zehn kantonalen Abstimmungen. Der Zeitaufwand bzw. die Personalkosten des Wahlbüros und der WahlhelferInnen fielen um rund CHF 27 000 tiefer als erwartet aus.

Im 2010 war die Nachfrage nach IDs unerwartet gross, was einen Mehrertrag von rund CHF 20 000 zur Folge hatte. Andererseits wurden für CHF 8000 mehr kostenpflichtige Dienstleistungen an den Schaltern der Einwohnerdienste erbracht (Dokumente, Auskünfte etc.). Die Kosten für diverse Veranstaltungen (Jungbürger-, Neuzuzügerapéro etc.) fielen um rund CHF 18 000 tiefer aus als budgetiert.

Mit 98,5% verkauften GA-Tageskarten wurde auch im 2010 ein stattliches Resultat erzielt. Konkret heisst das, dass von 3650 verfügbaren GA-Tageskarten nur 71 Stück nicht verkauft wurden. Der Ertrag fiel rund CHF 20 000 höher als budgetiert aus.

**Einwohnerrat:** Bei den ständigen Kommissionen BPK und GRPK ergab sich beim Personalaufwand (Vergütung der Sitzung und der Sitzungsvorbereitung) eine Abweichung von CHF 33 000, begründet vor allem darin, dass anstelle der veranschlagten 10 GRPK-Sitzungen 18 stattgefunden haben; bei der BPK verhielt es sich ähnlich: 11 Sitzungen statt 8.

**Gemeinderat:** Ein Minderaufwand (rund CHF 22 000) resultierte beim Personalaufwand (Gemeinderat: tiefere Sitzungsanzahl als budgetiert; gemeinderätliche Kommissionen: CHF 12 000; weniger Sitzungen und Fachgruppe Flugverkehr hatte keine Sitzungen). Dies verhalf, dass nicht budgetierte Ausgaben beim Sachaufwand (Teilnahme und Unterstützung GABB, rund CHF 28 000) kompensiert werden konnten.

**Aussenbeziehungen:** Die beiden Patengemeinden reichten keine Unterstützungsanträge für konkrete Projekte ein. Für die Überschwemmungsoffer in Pakistan wurden CHF 10 000 gespendet.

**3.2 PG 2 Finanzen, Steuern**

Tausend CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA/RG		VA 2011
Aufwand total	1 224	2 059	2 083	2 240	2 222	- 18	-1%	2 198
Ertrag total	437	1 743	1 586	1 892	1 767	- 124	-7%	1 787
<b>Globalbudget</b>	<b>- 787</b>	<b>- 316</b>	<b>- 496</b>	<b>- 348</b>	<b>- 454</b>	<b>- 106</b>	<b>30%</b>	<b>- 411</b>
A. Produktbudgets netto								
2.1 Steuern	- 559	- 517	- 556	- 625	- 687	- 63	10%	- 592
2.2 Finanzvermögen *	484	443	309	573	501	- 72	-13%	485
B. Produktgruppengemeinkosten	- 228	- 242	- 249	- 297	- 268	29	-10%	- 304

\* RG 2007: Zahlen nur zur Info (das Produkt ist ab dem Voranschlag 2008 neu der PG 2 zugeordnet)

Das Produkt **Steuern** konnte das Ergebnis aufgrund einer nicht budgetierten vorzeitigen Pensionierung nicht erreichen. Die Einsparungen im Sachaufwand bzw. der realisierte Mehrertrag konnten diese Abweichung nicht vollumfänglich kompensieren.

Beim **Finanzvermögen** konnten die tieferen Aufwendungen im baulichen Unterhalt die gegenüber dem Voranschlag geringeren Vermögenserträge nicht wettmachen. Der Rückgang ist auf Liegenschaftsverkäufe sowie den Abbruch zweier Liegenschaften (Hasenrainstrasse 89, Hohle Gasse 8) im Zusammenhang mit dem Zentrum Schlossacker zurückzuführen. Die Mieteinnahmen des Schlosses Binningen sind gemäss Budget erfolgt.

**3.3 PG 3 Gesundheit**

Tausend CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA/RG		VA 2011
Aufwand total	3 607	3 392	3 813	4 057	3 921	- 136	-3%	3 912
Ertrag total	24	86	67	51	74	23	45%	52
<b>Globalbudget</b>	<b>-3 583</b>	<b>-3 306</b>	<b>-3 746</b>	<b>-4 006</b>	<b>-3 847</b>	<b>159</b>	<b>-4%</b>	<b>-3 860</b>
A. Produktbudgets netto								
3.1 Gesundheitsförderung	- 68	- 68	- 69	- 70	- 69	1	-2%	- 71
3.2 Ambulante Gesundheits- und Betagtenangebote	-1 366	-1 981	-1 997	-2 164	-1 964	200	-9%	-1 959
3.3 Familienexterne Kinderbetreuung	-1 039	-1 134	-1 514	-1 578	-1 588	- 10	1%	-1 617
3.4 Stationäre Angebote *	-1 017	- 15	- 30	- 30	- 64	- 34	113%	- 30
B. Produktgruppengemeinkosten	- 94	- 108	- 136	- 163	- 162	2	-1%	- 183

\* Ab 1. Januar 2010 ist das neue Finanzausgleichsgesetz in Kraft. Der Ausweis des horizontalen Finanzausgleichs erfolgt ab Voranschlag 2010 ausserhalb der Globalbudgets. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, erfolgt der Ausweis 2008 - 2009 im Vergleich zur offiziellen Berichterstattung ebenfalls ohne Finanzausgleich (2007 andere Verbuchungspraxis).

Das Gesundheitsgesetz Baselland (SGS 901, GS 36.0808) ist seit 1.1.2009 in Kraft. Es stehen derzeit keine relevanten Gesetzesrevisionen oder ähnliches an.

Im Bereich der **Ambulanten Gesundheits- und Betagtenangebote** wurde im Jahre 2010 weiter am neuen Alterskonzept gearbeitet; im Jahre 2011 wird dieses vorliegen. Die KAP-Massnahmen im Bereich der Spitex (Plafonierung Gemeindebeitrag und Kostendach für weiterführende Leistungen), Tagesstätte Schlossacker (Erhöhung Tagestaxen ab 2011), Stiftung Kinderbetreuung (Plafonierung Gemeindebeitrag) und Pro Senectute (Kündigung Leistungsvereinbarung) wurden umgesetzt.

Die Betriebsbeiträge wie auch die überkommunalen Leistungen und Weiterbildungskosten der Spitex sind insgesamt wesentlich tiefer ausgefallen als budgetiert (CHF 0,2 Mio.). Die KAP-Massnahmen haben zu dieser Reduktion geführt wie auch die betriebsinternen Massnahmen bei der Spitex (insgesamt tiefere Lohnkosten).

**Stationäre Angebote:** Die Ferien- und Entlastungsbetten im APH Langmatten und im Verein Pflegewohnungen waren besser ausgelastet als im Vorjahr, was zu einem geringeren Fehlbetrag zum Vorjahr bei den privaten Institutionen führte (2010: 11 480, 2009: 15 400).

Mit der Aufhebung des Maximalbeitrags bei den Ergänzungsleistungen hat ab 1.1.2008 der Anteil der Be-tagten abgenommen, die ergänzend auf Gemeindebeiträge angewiesen waren. Im Jahre 2010 wurden drei Personen unterstützt, die bereits im Jahr 2009 Gemeindebeiträge bezogen haben. Der Betrag hat sich aufgrund der Pflegebedürftigkeit erhöht (2010: 14 261, 2009: 9 652).

### 3.4 PG 4 Kultur, Freizeit/Sport

Tausend CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA/RG		VA 2011
Aufwand total	3 576	3 931	3 797	3 975	3 735	- 240	-6%	3 996
Ertrag total	586	735	601	570	652	82	14%	546
<b>Globalbudget</b>	<b>-2 990</b>	<b>-3 196</b>	<b>-3 197</b>	<b>-3 404</b>	<b>-3 083</b>	<b>321</b>	<b>-9%</b>	<b>-3 451</b>
A. Produktbudgets netto								
4.1 Kultur	- 746	- 723	- 707	- 755	- 682	73	-10%	- 776
4.2 Freizeit/ Sport	-1 678	-1 855	-1 817	-1 955	-1 743	212	-11%	-1 949
B. Produktgruppengemeinkosten	- 567	- 618	- 673	- 694	- 658	36	-5%	- 726

**Kultur:** Für die Unterstützung kultureller Institutionen in der Stadt Basel wurden CHF 0,1 Mio. ausgegeben und davon der Vorortskonferenz wiederum CHF 20 000 zur zentralen Vergabe zur Verfügung gestellt. Grösste Empfänger waren das Theater Basel (CHF 20 000), der Zoologische Garten (CHF 15 000) und das Basler Marionetten-Theater (CHF 10 000). Ein Teil der Subvention an das Theater Basel (CHF 10 000) wurde von diesem mit Freikarten für die Binninger Bevölkerung abgegolten. Die Freikarten stossen bei der Bevölkerung auf sehr grosse Nachfrage und sind meistens innert weniger Minuten vergeben.

Aus dem Kulturfonds wurden Mittel in der Höhe von rund CHF 58 000 gesprochen. Grösste Empfänger von Mitteln aus dem Kulturfonds waren der Kunstverein Binningen (für Projekt gARTen 2010, CHF 16 000), Konzept historische Innenausstattung Schloss Binningen (CHF 15 000), der Männerchor Binningen (Ad-ventskonzert, CHF 10 000) sowie das Ortsmuseum (Dauerausstellung Breitenstein, CHF 6000). Nach diesen Entschädigungen beträgt der Saldo des Fonds per 31.12.2010 knapp CHF 62 000.

Grösste Binninger Subventionsempfänger im Bereich der Kultur sind nach wie vor die Gemeindebibliothek (CHF 0,13 Mio.), die Dachorganisation der Binninger Musik- und Gesangsvereine (CHF 39 000) und die Ludothek (CHF 24 000).

Gegenüber dem Budget konnten Einsparungen v.a. im Sachaufwand gemacht werden, wobei die Kosten für Heizmaterialien und Wasser deutlich tiefer ausfielen (CHF 13 000). Ebenfalls kam der Unterhalt und die Installation der Weihnachtsbeleuchtung wesentlich günstiger, weil ein grosser Teil der Aufgaben vom Werkhof übernommen worden ist (CHF 18 000).

**Freizeit/Sport:** Grösster Subventionsbezüger im Bereich Freizeit und Sport ist in der Gemeinde Binningen nach wie vor der Verein Daronga (Robispielplatz), welcher einen Beitrag von CHF 0,19 Mio. erhielt. Das Angebot des Vereins erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit, die Zahl der Besucherinnen und Besucher ist im vergangenen Jahr um 6,3% gestiegen.

Der Personalaufwand fiel um CHF 73 000 tiefer aus als budgetiert. Rund die Hälfte der Minderausgaben fällt auf den Wechsel in der Leitung des Jugendhauses. Die Schaffung eines berufsbegleitenden Praktikums wurde daher um ein Jahr verzögert. Beim Sachaufwand wurde die Sanierung des Ferienheims Wisli zurückgestellt (Budgetübertragung ins Jahr 2011, CHF 48 000).

Der budgetierte Einschuss in die Spezialfinanzierung Ferienheim Adelboden (CHF 50 000) wurde nicht vollzogen. Die Spezialfinanzierung wurde per 31.12.2010 aufgelöst und mit den Trägergemeinden Binningen und Reinach abgerechnet. Die Auflösung der Spezialfinanzierung erfolgte nach Absprache mit dem Kanton, da es sich rechtlich um keine reine Spezialfinanzierung handelt (nicht vollständig gebührenfinanziert).

### 3.5 PG 5 Bildung

Tausend CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA/RG		VA 2011
Aufwand total	15 668	16 173	17 179	17 947	17 063	- 884	-5%	18 329
Ertrag total	2 736	2 909	3 086	3 096	3 100	4	0%	2 904
<b>Globalbudget</b>	<b>-12 932</b>	<b>-13 264</b>	<b>-14 093</b>	<b>-14 851</b>	<b>-13 963</b>	<b>888</b>	<b>-6%</b>	<b>-15 424</b>
A. Produktbudgets netto								
5.1 Kindergarten, Primarschule	-10 137	-10 311	-10 815	-11 363	-10 755	608	-5%	-12 007
5.2 Musikschule	-1 038	-1 130	-1 229	-1 361	-1 256	105	-8%	-1 495
5.3 Sekundarschule	- 631	- 511	- 594	- 624	- 481	143	-23%	- 403
5.4 Erwachsenenbildung	- 79	- 94	- 79	- 98	- 96	2	-2%	- 94
5.5 Gesundheitsförderung und Beratungsstellen	- 159	- 186	- 228	- 231	- 269	- 37	16%	- 259
B. Produktgruppengemeinkosten	- 888	-1 031	-1 148	-1 175	-1 108	67	-6%	-1 166

**Kindergarten und Primarschule:** Seit August 2010 wird eine zusätzliche Kindergartenklasse geführt. Aufgrund des deutlichen Geburtenanstieges in den vergangenen Jahren dürfte die Zahl der Klassen mittelfristig wieder leicht ansteigen, wobei eine genaue Prognose sehr schwierig ist, da es immer wieder zu Zu- und Wegzügen kommt, ein Teil der Kinder in Sonderschulen eingeschult wird oder für eine Privatschule angemeldet wird. Die Lohnkosten bei Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung lagen im Vergleich zum Budget tiefer (CHF 34 000), da die Angebote (noch) nicht im ursprünglich geplanten Ausmass nachgefragt worden sind. So wurde für die Nachmittagsbetreuung mit einem durchschnittlichen Einsatz von 1,6 Betreuungspersonen gerechnet, faktisch genügte bei einer durchschnittlichen Belegung von 3 Kindern pro Modul (ursprünglich 10 Kinder im Schnitt erwartet) aber immer eine Person. Die Belegung der Mittagstischmodule lag im Schnitt bei 16 Kindern. Während die eigentlichen Lohnkosten bei den Primarschullehrkräften eingehalten werden konnten (Minderausgaben von CHF 47 000 oder 0,9%), gab es einen beträchtlichen Minderaufwand bei den Sozialversicherungsbeiträgen (CHF 0,21 Mio. oder 14%), da im vergangenen Jahr keine Frühpensionierungen durchgeführt worden sind, was im Einzelfall bis zu CHF 0,1 Mio. für den Arbeitgeber ausmacht.

Die Erträge aus Schulgeldern von andern Gemeinden lagen deutlich über dem Budget (CHF 0,12 Mio.), was darauf zurückzuführen ist, dass die Gemeinde Binningen als einzige Gemeinde im Leimental eine Integrationsklasse führt, die auch von den umliegenden Gemeinden alimentiert wird.

**Musikschule:** Die Nachfrage nach Musikunterricht stieg weiter an: Es wurden im Jahresschnitt 389 Lektionen pro Woche erteilt. Allerdings lag der Wert unter den Budgetzahlen (405 Lektionen), sodass die Personalkosten unterschritten worden sind.

**Sekundarschule:** Der bauliche Unterhalt fiel um CHF 0,11 Mio. tiefer aus als erwartet. Allerdings handelt es sich dabei zum kleinsten Teil um effektive Minderausgaben. Vielmehr wurde der bauliche Unterhalt für das Mühlemattschulhaus (CHF 0,17 Mio.) vollumfänglich der Primarschule belastet. Gemäss Budget war eine hälftige Teilung der Unterhaltskosten zwischen Primar- und Sekundarschule vorgesehen. Aufgrund der vorgesehenen Übergabe der Sekundarschulbauten an den Kanton (August 2011) wurde auf die entsprechende Umbuchung verzichtet.

Ebenso wurde für Wasser, Energie und Heizmaterialien CHF 35 000 weniger ausgegeben.

**Gesundheitsförderung und Beratungsstellen:** Die Beiträge an die Kinder- und Jugendzahnpflege lagen CHF 21 000 über Budget; eine Überschreitung ist auch beim baulichen Unterhalt und bei den Honoraren (jeweils CHF 8000) zu konstatieren.

### 3.6 PG 6 Öffentliche Sicherheit

Tausend CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA/RG		VA 2011
Aufwand total	1 635	1 549	1 518	1 646	1 594	- 51	-3%	1 767
Ertrag total	721	784	766	635	881	246	39%	668
<b>Globalbudget</b>	<b>- 914</b>	<b>- 765</b>	<b>- 751</b>	<b>-1 011</b>	<b>- 713</b>	<b>297</b>	<b>-29%</b>	<b>-1 098</b>
A. Produktbudgets netto								
6.1 Gemeindeführungsstab	- 21	- 22	- 21	- 36	- 22	14	-39%	- 36
6.2 Feuerwehr	- 163	- 106	- 75	- 167	- 58	109	-65%	- 133
6.3 Gemeindepolizei	- 439	- 312	- 329	- 365	- 259	106	-29%	- 374
6.4 Zivilschutz	- 40	- 65	- 51	- 126	- 93	33	-26%	- 217
B. Produktgruppengemeinkosten	- 251	- 260	- 275	- 317	- 282	35	-11%	- 339

**Feuerwehr:** Die Erträge im Bereich der Ersatzabgaben aus früheren Jahren übertreffen die Budgetannahme um rund CHF 90 000. Aufgrund des Einsatzes am Grossereignis bei der Bell AG in Basel fielen höhere Soldkosten von rund CHF 22 000, aber auch höhere Einnahmen durch verrechenbare Einsätze von rund CHF 37 000 an.

**Gemeindepolizei:** Hauptgrund für die Unterschreitung des Budgets im Bereich Personalkosten um rund CHF 90 000 ist die fast einjährige Vakanz der Ressortleitung.

**Zivilschutz:** Durch die Ausserbetriebnahme von 2 Anlagen (Blütenweg und Sanitätsposten Spiegelfeld) fielen die Heizölkosten um rund CHF 10 000 tiefer aus. Durch die Abgabe der zu entsorgenden Gerätschaften aus den ausgemusterten Anlagen an Hilfsorganisationen (HIOB) konnten rund CHF 8000 an Entsorgungskosten und rund CHF 2000 an Unterhaltskosten gespart werden. Im Hinblick auf die engere Zusammenarbeit mit Allschwil wurden Anschaffungen von nicht dringend nötigen Geräten zurückgestellt. Durch reduzierten Personalaufwand im Bereich der Anlage- und Materialwarte fielen die Entschädigungen um rund CHF 9000 tiefer aus als budgetiert.

**3.7 PG 7 Soziale Dienste**

Tausend CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA/RG		VA 2011
Aufwand total	14 602	7 966	8 246	9 246	8 843	- 402	-4%	9 492
Ertrag total	2 862	2 948	3 015	3 212	3 262	51	2%	2 915
<b>Globalbudget</b>	<b>-11 740</b>	<b>-5 018</b>	<b>-5 231</b>	<b>-6 034</b>	<b>-5 581</b>	<b>453</b>	<b>-8%</b>	<b>-6 577</b>
A. Produktbudgets netto								
7.1 Vormundschaft	- 339	- 266	- 327	- 396	- 316	80	-20%	- 434
7.2 Beratung, Prävention	- 207	- 203	- 463	- 438	- 461	- 23	5%	- 471
7.3 Finanz-/Sozialhilfe *	-10 618	-3 845	-3 703	-4 441	-4 147	293	-7%	-4 836
7.4 Asyl	- 59	- 89	- 223	- 154	- 93	61	-40%	- 207
B. Produktgruppengemeinkosten	- 517	- 615	- 515	- 606	- 564	42	-7%	- 629

\* Ab 1. Januar 2010 ist das neue Finanzausgleichsgesetz in Kraft. Der Ausweis des horizontalen Finanzausgleichs erfolgt ab Voranschlag 2010 ausserhalb der Globalbudgets. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, erfolgt der Ausweis 2008 - 2009 im Vergleich zur offiziellen Berichterstattung ebenfalls ohne Finanzausgleich (2007 andere Verbuchungspraxis).

Im Produkt **Vormundschaft** fielen im Jahre 2010 noch einige Revisionen nach alter Gebührenverordnung an. Die Abrechnungen der Revisionen nach neuer Gebührenverordnung wurden ebenfalls bereits vorgenommen. Diese erfolgten nicht mehr auf der Basis des Mündelvermögens sondern aufgrund des effektiven Aufwandes, weshalb die Einnahmen abgenommen haben. Das Teilbudget von CHF 30 000 für vorgesehene vormundschaftliche Massnahmen und Platzierungen wurde nicht beansprucht.

Bei der **Beratung, Prävention** fielen vor allem die höheren Mietzinsbeträge ins Gewicht. Die KAP-Massnahmen im Bereich Mietzinsbeiträge und Massnahmen ab 5 Beratungsstunden sind in Abklärung.

Bei der **Finanz- und Sozialhilfe** sind die Unterstützungsleistungen gemäss Sozialhilfegesetz gegenüber dem Voranschlag 2010 nur gering tiefer ausgefallen als budgetiert (CHF 2900). Die Fallzunahme in der Sozialhilfe wurde realistisch eingeschätzt, ebenso die Eigenleistungen der Klienten (Löhne) und der Aufwand pro Fall. Insgesamt wurden im Jahr 2010 CHF 0,24 Mio. für Arbeitsintegrationsmassnahmen aufgewendet. Der durchschnittliche Aufwand pro Integrationsmassnahme lag tiefer, die Interventionen erfolgten schneller und konzentrierten sich auf die Abklärungen, aus denen sich im Jahr 2011 wieder längerfristige Massnahmen ergeben können. Im Rahmen der KAP-Massnahme wird das Budget der Arbeitsintegrationsmassnahmen im Jahr 2011 auf CHF 0,3 Mio. reduziert.

Im Bereich Asyl blieb auch im Jahr 2010 die kommunale Aufnahmequote von 0,8% unverändert. Die effektive Quote in der Gemeinde Binningen betrug per 31.12.2010 0,5%. Die Zuweisungen durch den Kanton führten zu einer Auslastung der gemeindeeigenen Liegenschaften von 86,4%. Der VA 2010 hat mit einer vollen Belegung budgetiert, weshalb die Rechnung gegenüber dem VA 2010 tiefer als erwartet ausgefallen ist.



**3.8 PG 8 Verkehr, Strassen**

Tausend CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA/RG		VA 2011
Aufwand total	2 620	2 810	2 889	3 203	3 025	- 178	-6%	3 150
Ertrag total	610	571	533	536	592	56	10%	458
<b>Globalbudget</b>	<b>-2 010</b>	<b>-2 239</b>	<b>-2 356</b>	<b>-2 668</b>	<b>-2 434</b>	<b>234</b>	<b>-9%</b>	<b>-2 691</b>
A. Produktbudgets netto								
8.1 Allmend-/ Parkraumbewirtschaftung	464	360	310	325	428	103	32%	250
8.2 Gemeindestrassen	-1 952	-2 050	-2 077	-2 294	-2 166	129	-6%	-2 284
8.3 Gemeindeverkehr	- 178	- 257	- 279	- 367	- 380	- 13	4%	- 299
8.4 Öffentlicher Verkehr *	- 57	- 54	- 53	- 55	- 55	0	0%	- 53
B. Produktgruppengemeinkosten	- 287	- 238	- 257	- 277	- 261	15	-6%	- 304

\* Ab 1. Januar 2010 ist das neue Finanzausgleichsgesetz in Kraft. Der Ausweis des horizontalen Finanzausgleichs erfolgt ab Voranschlag 2010 ausserhalb der Globalbudgets. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, erfolgt der Ausweis im Vergleich zur offiziellen Berichterstattung ebenfalls ohne Finanzausgleich. Das neue Finanzausgleichsgesetz sieht eine Aufhebung der Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr vor (als Kompensation für den horizontalen Ausgleich).

**Allmend- und Parkraumbewirtschaftung:** Die Grundlagen für die Schaffung einer regionalen Handwerkerparkkarte wurden in einer bikantonalen Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Gemeinden und des Gewerbes vorbereitet. Dies betrifft insbesondere die gesetzlichen Grundlagen, die Kriterien für die Anspruchsberechtigung sowie Preisbildung und Verteilung der Einnahmen. Die Vorschläge sollen im Sommer 2011 an die Regierungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft übergeben werden. Das gegenüber dem Budget bessere Rechnungsergebnis ist insbesondere auf Mehreinnahmen bei der (gewinnabhängigen) Erdgaskonzession (CHF 75 000) und Minderausgaben beim Personalaufwand infolge einer temporär nicht besetzten Stelle bei der Gemeindepolizei (CHF 25 000) zurückzuführen.

**Gemeindestrassen:** Neben kleineren Strassenunterhaltsarbeiten wurden bei den Investitionen die Erneuerung und Umgestaltung der Paradiesstrasse mit neuem Verkehrskreisel fertig gestellt. Strassendeckbelagsarbeiten im Rahmen des Globalbudgets wurden durchgeführt an der Rottmannsbodenstrasse (Im Marteli – Tiefengrabenweg) inkl. Stichstrasse, am Hügelweg (Sommerhalde – Rottmannsbodenstrasse) und an der Bruderholzstrasse. Die im Zusammenhang mit dem Bachdurchlass des Dorenbachs und der Strassensanierungsarbeiten der Neubadstrasse (BS) vorgesehenen Deckbelagsarbeiten mussten witterungsbedingt auf Frühjahr 2011 verschoben werden. Der gegenüber dem Budget etwas bessere Abschluss ist vor allem auf Minderaufwendungen bei den internen Kosten (CHF 50 000) sowie bei der Projektierung (CHF 30 000), beim Unterhalt öffentlicher Anlagen und Wege (CHF 25 000) und bei den Abfahren (CHF 10 000) zurückzuführen.

**Gemeindeverkehr:** Der revidierte Strassennetzplan wurde vom Einwohnerrat beschlossen und wird zusammen mit dem ebenfalls revidierten und beschlossenen Strassenreglement nach kantonaler Genehmigung voraussichtlich Mitte 2011 in Kraft gesetzt. Auf der Route der Buslinie 61 übers Westplateau konnte in den Verhandlungen mit verschiedenen kantonalen Amtstellen und der BLT die gewünschte Verkehrsberuhigung mittels einer Tempo 40-Lösung erreicht werden (Umsetzung 2011). Mit der Erarbeitung eines Konzepts Langsamverkehr wurde begonnen. Der Kanton hat im Dezember 2010 eine Wegleitung für Gemeinden herausgegeben, welche bei der weiteren Bearbeitung berücksichtigt werden soll. Im 2. Agglomerationsprogramm wird die Möglichkeit bestehen, Massnahmen für den Langsamverkehr auf kommunaler Ebene aufzunehmen. Die Radaranlage der Gemeindepolizei wurde ersetzt. Da die alte Anlage bereits vor der Inbetriebnahme der neuen defekt war, konnten die Geschwindigkeitskontrollen nicht im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden. Mehraufwendungen beim Produkt Gemeindeverkehr sind entstanden bei den Verkehrsplanungen (CHF 18 000) und beim Strassennetzplan (Transformation der Daten gemäss neuer kantonaler Vorschrift, CHF 7000).

**Öffentlicher Verkehr:** Die Einsatzmöglichkeiten eines Ortsbusses wurden im Rahmen eines Grobkonzeptes untersucht. Der Schlussbericht wird anfangs 2011 vorliegen. Die Gemeinde Binningen wirkte mit bei der Planung der Projekte Margarethenstich (Direktverbindung Leimental-Bahnhof SBB) und Doppelspurausbau Spiesshöfli (Bottmingerstrasse). Der Betrieb des Ruftaxis wurde mit unverändertem Betriebskonzept für die Jahre 2011 bis 2014 neu ausgeschrieben und vergeben.

### 3.9 PG 9 Versorgung

Tausend CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA/RG		VA 2011
Aufwand total	6 660	6 663	6 796	7 552	6 759	- 793	-11%	7 390
Ertrag total	5 763	6 002	6 117	6 852	6 146	- 705	-10%	6 619
<b>Globalbudget</b>	<b>- 898</b>	<b>- 661</b>	<b>- 679</b>	<b>- 700</b>	<b>- 612</b>	<b>88</b>	<b>-13%</b>	<b>- 771</b>
A. Produktbudgets netto								
9.1 Abwasserbeseitigung (SF)	- 281	- 55	0	0	- 3	- 3	-48603%	- 11
9.2 Abfallentsorgung (SF)	8	8	- 51	- 40	- 26	15	-36%	- 92
9.3 Wasserversorgung (SF)								
9.4 Bestattung	- 580	- 578	- 577	- 613	- 555	58	-10%	- 619
9.5 GGA (SF)	- 39	- 13	0	0	0	0	-98%	0
9.6 Energieversorgung	- 7	- 24	- 52	- 47	- 29	19	-40%	- 49
B. Produktgruppengemeinkosten								

SF = Spezialfinanzierter Bereich

**Abwasserbeseitigung:** Das revidierte Abwasserreglement trat auf 1.1.2010 in Kraft. Der Gebühreneinzug erfolgte ein erstes Mal nach neuem Gebührenmodell.

Neben dem ordentlichen betrieblichen Unterhalt wurde bei den Investitionen das Projekt Abwasserleitungsbau Paradiesstrasse abgeschlossen und die zweite Etappe des Trennsystems an der Tiefengrabenstrasse realisiert. In Koordination mit dringlichen Werkleitungsarbeiten der IWB wurde an der Bruderholzstrasse und an der Hölzlistrasse jeweils eine Sauberwasserleitung erstellt.

Die Abweichungen gegenüber dem Budget (vgl. Produktrechnung im Leistungsbericht, Kapitel 9.1) betreffen insbesondere Mehreinnahmen durch eine Rückvergütung des Bundes zur Mehrwertsteuer, Ertragsrückbuchungen und bei den Bewilligungen (CHF 0,3 Mio.). Minderausgaben sind entstanden bei den Abgaben an den Kanton (ARA-Gebühren CHF 0,17 Mio.) und beim Sachaufwand infolge geringerem Bedarf beim ordentlichen Unterhalt (CHF 70 000).

**Abfallentsorgung:** Im Berichtsjahr wurde die Abfallkampagne an den Binninger Schulen weitergeführt. Im Rahmen dieses Projekts wurde auf dem Dorfplatz eine Abfallolympiade durchgeführt und im Mai Schulklassen während einer Woche in einem Kompostmobil unterrichtet. Ein erstes Massnahmenpaket gegen die Verschmutzung des öffentlichen Raums (Littering-Konzept, Schulareale und öffentliche Plätze) wurde umgesetzt. Eine Bilanz wird im Jahre 2011 gezogen. An der Gorenmattstrasse wurde eine Quartiersammelstelle für Altglas und Weissblech/Aluminium durch eine unterirdische Anlage ersetzt. Eine zweite Bio-klappe für die Entsorgung von Bio-/Küchenabfällen wurde bei der Sammelstelle am Schafmattweg / Lindenstrasse in Betrieb genommen. Infolge Minderaufwand bei den Abfahrten (CHF 50 000) und Mehreinnahmen beim Erlös von Altpapier und Metall durch gestiegene Rohstoffpreise (CHF 55 000) hat sich der positive Saldo der Abfallkasse auf rund CHF 0,55 Mio. vergrössert (vgl. Produktrechnung im Leistungsbericht, Kapitel 9.2). Die Kehrichtgebühren wurden auf 1.1.2011 von CHF 2.20 auf CHF 2.00 gesenkt (Basis 35 l-Sack).

**Wasserversorgung:** Die Qualität des Trinkwassers war im Berichtsjahr gemäss Leistungsvereinbarung und Messungen der IWB in Ordnung. Weitere, detailliertere Informationen können dem Leistungsbericht

der Produktgruppe 9 entnommen werden. Eine neue Strategie der Hardwasser, welche die künftige Ausrichtung auf eine regionale Wasserversorgung und die von der Gemeinde Muttenz beschlossene Eigenversorgung berücksichtigt, ist noch in Arbeit und soll im Jahre 2011 vorliegen.

**Bestattung:** Das Projekt für die Schaffung einer Gedenk- und Grabstätte für Ungeborene wurde fertig gestellt. Die Ausführung und Eröffnung soll im Frühjahr 2011 erfolgen. Das Produktbudget wurde nicht ganz ausgeschöpft. Minderaufwendungen bei den Personalkosten (CHF 50 000) und bei den Bestattungskosten (CHF 15 000) stehen Mindererträge von CHF 20 000 bei den Gebühreneinnahmen gegenüber.

**GGA:** Zur Reduktion der Störungsanfälligkeit infolge zunehmenden Internetbetriebs und Kabeltelefonie wurden Anpassungen an den vorhandenen Zellengrößen (Anschlussgebiet ab einem Verstärker) vorgenommen. Zudem wurden werterhaltende Ersatzarbeiten an Verstärkern durchgeführt. Dank günstigerem Materialeinkauf (CHF 25 000), weniger Aufwand bei den Hausanschlüssen (CHF 0,14 Mio.) und Mehreinnahmen bei den Gebühren (CHF 0,15 Mio.) hat sich der Saldo der Spezialfinanzierung nur unwesentlich verändert und liegt bei CHF 0,81 Mio. (vgl. Produktrechnung im Leistungsbericht, Kapitel 9.5).

**Energieversorgung:** Fernwärme: Die Verhandlungen mit den Energiepartnern zur Neuausrichtung der WBA hinsichtlich Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie wurden aufgenommen und sind noch nicht abgeschlossen.

Strom: Für die Anlagen der Gemeinde wurde die Bezugsquote erneuerbarer Energie im Berichtsjahr und gegenüber dem Vorjahr um 6% auf 86% erhöht.

Energiefördermassnahmen: Im Rahmen einer ersten Förderkampagne (Energie-Sparfuchs) wurden im Berichtsjahr ein Stromsparpaket, die energetische Isolation der Heizungswasserrohre im Keller und die bedarfsgerechte Einstellung der Heizungsregler mit Beiträgen unterstützt. Gemäss Modellrechnung kann mit den im Berichtsjahr geförderten Massnahmen während ihrer gesamten Lebensdauer 930 MWh an Energie eingespart werden, was dem durchschnittlichen Jahreskonsum von 18 Schweizer Haushalten entspricht. Die Budgetübertragung von 2009 auf 2010 in der Höhe von CHF 20 000 für nicht benötigte Förderbeiträge konnte im Berichtsjahr für die Promotion und die Beitragszahlungen (rund CHF 5000) eingesetzt werden. Die im Jahre 2010 ordentlich budgetierten Förderbeiträge in der Höhe von ebenfalls CHF 20 000 wurden deshalb nicht benötigt und werden auf das Budget 2011 zur Unterstützung der bereits geplanten Weiterführung der Aktion übertragen (vgl. Anhang IX).

### 3.10 PG 10 Raumplanung, Umwelt

Tausend CHF	RG	RG	RG	VA	RG	Differenz		VA
	2007	2008	2009	2010	2010	VA/RG		2011
Aufwand total	1 779	954	1 012	1 142	1 046	- 96	-8%	1 247
Ertrag total	1 508	78	48	56	85	29	51%	59
<b>Globalbudget</b>	<b>- 271</b>	<b>- 876</b>	<b>- 964</b>	<b>-1 086</b>	<b>- 961</b>	<b>125</b>	<b>-12%</b>	<b>-1 188</b>
A. Produktbudgets netto								
10.1 Ortsplanung	- 132	- 94	- 85	- 131	- 132	- 1	1%	- 128
10.2 Baugesuche	67	- 32	- 62	- 46	- 29	17	-37%	- 64
10.3 Umwelt	- 119	- 158	- 202	- 250	- 181	69	-27%	- 285
10.4 Liegenschaften im Finanzvermögen	484							
B. Produktgruppengemeinkosten	- 571	- 593	- 616	- 660	- 619	40	-6%	- 710

Prod. 10.4 ab 2008 in PG 2

**Produkt Ortsplanung:** Das Produktbudget Ortsplanung konnte wie geplant abgeschlossen werden. Die budgetierte Kostenbeteiligung Privater an Quartierplanungen in Höhe von CHF 10 000 ist ausgeblieben, diese Minderkosten konnten mit reduzierten Planungsaufwendungen kompensiert werden.

**Produkt Baugesuche:** Das Produkt Baugesuche schloss besser als geplant ab, weil Mehreinnahmen aus den Baubewilligungsgebühren von rund CHF 10 000 erzielt werden konnten. Zwar blieb die Anzahl der Baugesuche etwa auf dem Vorjahresniveau, aber weil mehr Neubauten erstellt wurden, gab es Mehreinnahmen. Weil 2010 weniger Ausnahmeanträge zur Beratung unterbreitet wurden, tagte die Fachgruppe für Bau- und Planungsfragen weniger oft. Damit konnten Sitzungsgelder von CHF 6000 eingespart werden.

**Produkt Umwelt:** Auch das Produkt Umwelt schloss um rund CHF 70 000 besser als geplant ab. Einerseits wurden die budgetierten Subventionen an Binninger Bauern für Hochstammobstgärten nicht beansprucht. Andererseits wurden diverse Landschaftsaufwertungsprojekte verschoben, was zur Minderausgaben von rund CHF 50 000 führte. Mehrkosten von CHF 5000 hat eine neue WC-Anlage beim Spielplatz Drissel verursacht. Die Unterhaltskosten der öffentlichen WC-Anlagen, die aus dem Produktbudget Umwelt finanziert werden, betragen deshalb rund CHF 30 000 anstatt wie budgetiert CHF 25 000. Die Lohnkosten für die Stellvertretung der Umweltschutzbeauftragten betragen CHF 13 000, die jedoch mit Minderkosten bei den Planungen wettgemacht werden konnten.

## 4. Die Leistungszentren im Überblick

Die Leistungszentren erbringen verwaltungsintern Dienstleistungen. Alle Kosten, die dabei entstehen und nicht direkt dem betreffenden Produkt zugeordnet werden können, werden am Schluss den Produkten oder Produktgruppen verrechnet. Diese Verrechnung geschieht auf zwei Arten:

- Einerseits kommen die Dienstleistungen der Leistungszentren im Rahmen der allgemeinen Verwaltungsarbeiten (Personalwesen, Rechnungswesen, Informatik) allen Produkten zugute. Diese Kosten werden (aufgrund der Anzahl Mitarbeitenden, der Anzahl PC-Arbeitsplätze etc.) als eigentliche Overheadkosten auf die zehn Produktgruppen umgelegt. In der Rechnung 2010 betragen die Kosten für diese allgemeinen Arbeiten rund CHF 4,2 Mio.
- Andererseits erbringt vor allem das Leistungszentrum 4 Bauadministration, Technische Betriebe (insbesondere der Werkhof) seine Dienstleistungen nicht für alle, sondern in der Hauptsache (90%) für rund 6 Produkte. Die dafür anfallenden Kosten werden aufgrund der Zeit- und Leistungserfassung den jeweiligen leistungsempfangenden Produkten weiterverrechnet. In der Rechnung 2010 beträgt die Summe all jener Kosten, welche durch die Leistungszentren an Produkte weiterverrechnet werden, rund CHF 2,7 Mio.

### 4.1 LZ 1 Management, Personal

Budget 2010: CHF 1,5 Mio., Rechnung 2010: CHF 1,4 Mio.

Der Personalaufwand fiel tiefer aus als budgetiert:

- Es fiel keine Teuerung an (Jahresendteuerung 2009: 0%).
- Lohnrelevante Personalmassnahmen für alle Abteilungen (Beförderung, beschleunigter Stufenanstieg, Leistungsprämien) beanspruchten lediglich CHF 8500 von budgetierten CHF 35 000.
- Nicht vollumfänglich beansprucht wurden die eingestellten Gelder für die Gesundheitsförderung, den Vertrauensarzt und die betriebliche Sozialberatung: 7 Mitarbeitende hatten im 2010 Kontakt mit der betrieblichen Sozialberatung, 7 Beratungsgespräche wurden verrechnet. Häufigstes Beratungsthema waren "finanzielle Probleme".

Im 2010 schlossen 3 kaufmännisch Lernende erfolgreich ihre Berufsausbildung ab und wurden usanzgemäss 3 Monate (bei Vollzeitpensum) oder 5 Monate (bei Teilzeitpensum von 60%) weiterbeschäftigt. Seit August 2010 wird auch ein Praktikant beschäftigt. Der Auszubildende zum Landschaftsgärtner brach im Sommer 2010 seine Lehre leider ab.

Beim Sachaufwand erfolgten Minderausgaben bei

- der Anschaffung von Büromaterial und Drucksachen,
- den Telefongebühren.

### 4.2 LZ 2 Rechnungswesen

Budget 2010: CHF 0,4 Mio., Rechnung 2010: CHF 0,4 Mio.

Die Minderaufwendungen im Personalbereich wurden ertragsseitig durch die sehr tiefen Zinsen kompensiert. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus konnten auch keine zusätzlichen Zinseinnahmen durch Anlage in Festgelder realisiert werden, da die regulären Vorzugszinskonditionen jeweils besser als die Festgeldzinsätze der Banken waren.

### **4.3 LZ 3 Gebäudeunterhalt**

Budget 2010: CHF 0,4 Mio., Rechnung 2010: CHF 0,4 Mio.

Die Instandhaltung der gemeindeeigenen Bauten konnte wie geplant vollzogen werden. Im Kronenmatten-Gebäude ist eine weitere Sanierungsetappe des Flachdachs durchgeführt worden. Diese Flachdachsanie- rung kann mit der letzten Etappe 2011 abgeschlossen werden.

### **4.4 LZ 4 Bauadministration, Technische Betriebe**

Budget 2010: CHF 3,1 Mio., Rechnung 2010: CHF 3,0 Mio.

Die Dienstleistungen des Werkhofs für diverse Produktgruppen und Produkte wurden im gewohnten Rah- men erbracht. Für das Projekt eines gemeinsamen Werkhofs Binningen Bottmingen wurde nach dem ab- lehrenden ER-Beschluss über den Projektierungskredit eine neue Vorlage erarbeitet.

Im Zusammenhang mit bevorstehenden Pensionierungen wurden im Berichtsjahr die Grundlagen für eine Reorganisation der Bauabteilungen erarbeitet.

### **4.5 LZ 5 Informatik**

Budget 2010: CHF 0,9 Mio., Rechnung 2009: CHF 0,8 Mio.

Die technischen Voraussetzungen für die Anbindung der Aussenstellen an das Netzwerk der Verwaltung wurden geschaffen und künftig können die externen Stellen z.B. die Zeiterfassung in Presento führen. Das Projekt Presento hat aufgrund von Problemen bei der Umsetzung komplexer Zeitmodelle eine Verzögerung erfahren, weshalb von den budgetierten Kosten rund CHF 38 000 erst im 2011 anfallen werden.

Im Bereich Kostenrechnung wurde der manuelle Betriebsabrechnungsbogen (BAB) durch eine Lösung via Datenaustausch in GeSoft umgesetzt. Diverse Soft- und Hardwareinstallationen und Programmierweiterun- gen wurden überwiegend ohne externe Unterstützung vorgenommen, was zusätzliche Kostenersparnisse brachte.

## 5. Abstimmungsbrücke

Wie in Ziffer 2.3 dargestellt, schliesst die Laufende Rechnung mit einem Netto-Ertrag von CHF 909 (Aufwand und Ertrag in der Kostenrechnung von rund CHF 74,47 Mio.) ab. Die Globalbudgets weisen gemäss Kapitel 3 insgesamt einen Netto-Aufwand von CHF 34,1 Mio. auf (Aufwand: CHF 50,9 Mio., Ertrag: CHF 16,8 Mio.). In diesem Kapitel soll mittels der Abstimmungsbrücke der Zusammenhang zwischen den beiden Netto-Beträgen erläutert werden. Die Brücke zwischen diesen beiden Rechnungen ist notwendig, damit jeder Franken entweder einem Globalbudget zugeteilt oder aber hier ausgewiesen wird.

Der Gesamtaufwand der Kostenrechnung umfasst rund CHF 74,47 Mio. Bis auf die Abschreibungen auf Investitionen und Steuereinnahmen, die Vergütungszinsen auf Steuereinnahmen, die internen Verrechnungen in der Finanzbuchhaltung, die Einlagen in Vorfinanzierungen und Rückstellungen sowie neu den Finanzausgleich werden sämtliche Aufwendungen direkt oder über Schlüssel den Globalbudgets belastet.

Auch auf der Ertragsseite werden bis auf wenige Ausnahmen alle Einnahmen den Produktgruppenbudgets zugewiesen. Der grosse Unterschied liegt darin, dass der grösste Ertragstopf, die Steuereinnahmen im Umfang von rund CHF 49,43 Mio., nicht in das Globalbudget des Produkts Steuern fliesst. Dasselbe gilt für die Verkehrsbussen, gewisse Vermögenserträge (Liegenschaftsverkauf), die Entnahmen aus Vorfinanzierungen, die Verzugszinsen auf Steuereinnahmen, die internen Verrechnungen sowie den Finanzausgleich. Da die Verrechnungen, die die Spezialfinanzierungen betreffen, dem jeweiligen Produkt zugeordnet werden, ist in dieser Abstimmung eine Differenz zwischen Aufwand und Ertrag bei der Verrechnung zu erkennen.

Tabelle 4

	RG 2010			
	in Mio. CHF	Aufwand	Ertrag	Saldo (- = Nettoaufwand)
<b>A Globalbudgets</b>		<b>50.93</b>	<b>16.79</b>	<b>-34.15</b>
Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen		2.73	0.23	-2.50
Steuern		2.22	1.77	-0.45
Gesundheit		3.92	0.07	-3.85
Kultur, Freizeit, Sport		3.73	0.65	-3.08
Bildung		17.06	3.10	-13.96
Öffentliche Sicherheit		1.59	0.88	-0.71
Soziale Dienste		8.84	3.26	-5.58
Verkehr, Strassen		3.03	0.59	-2.43
Versorgung		6.76	6.15	-0.61
Raumplanung, Umwelt		1.05	0.08	-0.96
<b>+ B Verrechnete Erträge aus den Leistungszentren</b>		<b>0.62</b>	<b>0.62</b>	<b>0.00</b>
<b>+ C Positionen ausserhalb der Globalbudgets</b>		<b>22.91</b>	<b>57.06</b>	<b>34.15</b>
Abschreibungen		4.13		-4.13
Vergütungszinsen auf Steuereinnahmen		0.23		-0.23
Abschreibungen auf Steuereinnahmen		0.16		-0.16
Interne Verrechnungen		2.88		-2.88
Einlagen in Vorfinanzierungen		0.99		-0.99
Bildung Rückstellungen		1.00		-1.00
Finanzausgleich (Ausgaben)		13.52		-13.52
Steuereinnahmen			49.43	49.43
Vermögenserträge			3.15	3.15
Entnahmen aus Vorfinanzierungen			1.00	1.00
Verzugszinsen			0.35	0.35
Verkehrsbussen			0.05	0.05
Interne Verrechnungen			2.73	2.73
Finanzausgleich (Einnahmen)			0.34	0.34
<b>= D Laufende Rechnung</b>		<b>74.47</b>	<b>74.47</b>	<b>0.00</b>

## 6. Die Verwaltungsrechnung im Überblick

### 6.1 Die Laufende Rechnung nach Artengliederung

Tabelle 5

in CHF Mio.	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA 10 / RG 10	Ø Differenz RG 09 / RG 10
<b>3 Aufwand total</b>	<b>73.4</b>	<b>75.8</b>	<b>72.9</b>	<b>70.0</b>	<b>74.2</b>	<b>6.0%</b>	<b>0.8%</b>
30 Personalaufwand	24.2	24.6	25.5	26.8	26.5	-0.8%	2.0%
31 Sachaufwand	9.7	10.3	10.3	11.2	10.2	-9.3%	-0.4%
davon Sachaufwand exkl. SF	7.8	8.2	8.3	9.2	8.4	-9.3%	0.5%
32 Passivzinsen	0.2	0.3	0.3	0.2	0.3	29.7%	3.6%
33 Abschreibungen	8.9	11.5	6.8	4.3	5.0	17.3%	-14.1%
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	3.7	3.4	3.0	3.2	3.1	-3.5%	2.3%
36 Eigene Beiträge	18.4	18.9	18.2	21.2	25.0	17.9%	17.2%
38 Einlagen in Sonderfinanzierungen	5.3	4.1	6.0	0.0	1.1	#DIV/0!	-56.4%
39 Interne Verrechnungen	3.0	2.8	2.9	3.1	2.9	-6.1%	-0.3%
<b>4 Ertrag total</b>	<b>73.4</b>	<b>75.8</b>	<b>72.9</b>	<b>70.0</b>	<b>74.2</b>	<b>5.9%</b>	<b>0.8%</b>
40 Steuereinnahmen	46.8	46.1	48.6	45.5	49.4	8.6%	0.8%
41 Regalien und Konzessionen	0.4	0.3	0.3	0.3	0.4	24.7%	16.5%
42 Vermögenserträge	3.1	2.6	3.8	4.8	5.4	13.6%	19.1%
43 Entgelte	9.8	10.1	9.8	9.2	9.6	4.7%	-1.0%
44 Beiträge ohne Zweckbindung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	#DIV/0!	#DIV/0!
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	2.9	2.8	3.0	3.2	3.5	11.1%	7.5%
46 Beiträge für eigene Rechnung	0.3	0.3	0.3	0.7	0.6	-14.7%	35.6%
48 Entnahmen aus Sonderfinanzierungen	7.2	10.8	4.2	3.3	2.3	-30.1%	-25.0%
49 Interne Verrechnungen	3.0	2.8	2.9	3.1	2.9	-6.1%	-0.3%

**Gesamtpersonalaufwand:** Im Vergleich zum Voranschlag 2010 weist der Personalaufwand insgesamt eine Reduktion von ca. CHF 0,2 Mio. oder 0,8% auf. Diese Abweichung ist der Saldo von tieferen Löhnen beim Verwaltungs- und beim Schulpersonal, vom Verzicht auf den Teuerungsausgleich (rund CHF 0,25 Mio.) sowie von der vom Gemeinderat als Ergebnisverwendung beantragten Zuweisung in die Rückstellung zur Sanierung der Pensionskasse (CHF 1 Mio.).

**Gesamtsachaufwand:** Der Sachaufwand unterschreitet den Budgetwert um mehr als CHF 1 Mio. (9,3%). Der Minderaufwand resultiert vor allem aus den Bereichen Wasser/Energie, baulicher (Strassen-)Unterhalt sowie Dienstleistungen/Honorare.

**Abschreibungen:** Diese sind um CHF 0,7 Mio. oder 17,3% höher als geplant, da zwar einerseits nicht alle budgetierten Investitionen durchgeführt werden konnten, andererseits jedoch die Abschreibung eines Liegenschaftsbuchwertes diese Minderabschreibungen deutlich wettgemacht hat (die Liegenschaften Hasenrainstrasse 89 und Hohlegasse 8 mussten dem APH Schlossacker bzw. dessen Parkanlage weichen; die erste Liegenschaft hatte einen Buchwert von CHF 1,66 Mio., die zweite einen von Null).

**Eigene Beiträge:** Gegenüber Budget betrifft die Zunahme CHF 3,8 Mio. oder rund 17,9%. Grund hierfür ist der im Vergleich zum Voranschlag massiv höhere horizontale Finanzausgleich (Mehraufwand von CHF 4,2 Mio.).

**Einlagen in Sonderfinanzierungen:** Obwohl der Voranschlag keine Einlage in die Vorfinanzierungen vorsah, konnte eine Zuweisung gemacht werden (Garderobengebäude CHF 0,5 Mio. und Schulraumplanung CHF 0,49 Mio.).

**Steuereinnahmen:** Die Steigerung gegenüber Budget von CHF 3,9 Mio. bzw. 8,6% ist hauptsächlich durch die Steuereinnahmen der Natürlichen Personen bedingt (CHF 3,2 Mio.), wobei sich die grossen positiven Abweichungen auf wenige Steuerpflichtige und teilweise auf frühere Steuerjahre verteilen. Bei den Juristi-



schen Personen lag der Steuerertrag aufgrund von Zahlungen früherer Perioden ebenfalls über der Vorgabe (CHF 0,7 Mio.).

**Vermögenserträge:** Dank höherer realisierter Erlöse bei den zum Verkauf bestimmten Liegenschaften des Finanzvermögens konnten Mehreinnahmen von CHF 0,7 Mio. erzielt werden.

## 6.2 Die Investitionsrechnung nach Artengliederung

*Tabelle 7*

Mio. CHF	RG 2007	RG 2008	RG 2009	VA 2010	RG 2010	Differenz VA / RG 2010
<b>5 Ausgaben total</b>	<b>9.66</b>	<b>13.53</b>	<b>7.08</b>	<b>4.22</b>	<b>3.47</b>	<b>-17.8%</b>
50 Sachgüter	8.63	11.74	6.70	3.22	2.39	-25.8%
56 Investitionsbeiträge	0.93	1.72	0.37	1.00	1.00	-0.1%
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	0.10	0.06	0.01	0.00	0.08	#DIV/0!
<b>6 Einnahmen total</b>	<b>1.74</b>	<b>2.26</b>	<b>0.60</b>	<b>0.47</b>	<b>0.35</b>	<b>-26.1%</b>
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	1.55	1.12	0.25	0.45	0.25	-44.6%
66 Beiträge für eigene Rechnung	0.18	1.14	0.35	0.02	0.10	436.6%
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>7.92</b>	<b>11.26</b>	<b>6.48</b>	<b>3.75</b>	<b>3.12</b>	<b>-16.8%</b>

Im Vergleich zum Voranschlag 2010 wurden rund CHF 0,6 Mio. weniger investiert. Die Differenz liegt vor allem in Verschiebungen gewisser Projekte (z.B. Sanierung Spiegelfeld, Sanierung Garderobengebäude, Hochwasserschutz). Die Zahlen zu allen laufenden und im Berichtsjahr abgeschlossenen Investitionen (Verpflichtungskredite) sind im Anhang V dargestellt.

## 7. Abrechnung direkt beschlossener Investitionen

Im Berichtsjahr keine abzurechnenden Investitionen.

## 8. Fonds und Legate (s. auch Anhang VII)

- **Legat Senn Frenn**  
Es wurde ein Beitrag über CHF 120 bewilligt.
- **Legat Dr. Rippmann**  
Es wurde ein Beitrag über CHF 4000 bewilligt.
- **Karoline Eckert Fonds**  
Keine Ausgaben.
- **Legat Emilie Mildner Stückrath**  
Es wurden sechs Beiträge über total CHF 8534,90 bewilligt.
- **Egli Müller Stiftung**  
Es wurden neun Beiträge über total CHF 13 500 bewilligt.
- **Monnier Pfister**  
Es wurde ein Beitrag über CHF 2300 bewilligt.
- **Nachlass Louise Hess Beton**  
Es wurde ein Beitrag über CHF 10 000 bewilligt.
- **Fonds zu freien Verfügung des Gemeinderates**  
Es wurden zwei Beiträge über total CHF 7388,10 bewilligt.

**TEIL III: ANTRÄGE**

1. Die Leistungsberichte gemäss BEILAGE werden genehmigt.
2. Die Globalrechnungen mit einem Nettoaufwand von insgesamt CHF 34 145 544 für folgende Produktgruppen werden genehmigt (Zahlen gerundet):
 

- Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	CHF	2 496 046
- Steuern	CHF	454 378
- Gesundheit	CHF	3 846 891
- Kultur, Freizeit, Sport	CHF	3 083 020
- Bildung	CHF	13 963 207
- Öffentliche Sicherheit	CHF	713 483
- Soziale Dienste	CHF	5 581 153
- Verkehr, Strassen	CHF	2 433 699
- Versorgung	CHF	612 218
- Raumplanung, Umwelt	CHF	961 449
3. Die Positionen ausserhalb der Globalbudgets gemäss Tabelle 4 in Kapitel 5 mit einem Nettoertrag von insgesamt CHF 34 146 453 werden genehmigt.
4. Die Laufende Rechnung 2010 mit Aufwendungen von CHF 74 174 116, Erträgen von CHF 74 175 025 und einem Ertragsüberschuss von CHF 909 wird genehmigt.
5. Ergebnisverwendung  
Der Bruttoüberschusses 2010 von CHF 5 767 427 (a + b + c + d – e, vgl. auch Tabelle 1 S. 6) wird wie folgt verwendet (Zahlen gerundet):
 

a) Zusätzliche Abschreibungen gem. Anhang I	CHF	4 780 985
b) Einlage in Vorfinanzierungen gem. Anhang VI	CHF	985 000
c) Zuweisung Rückstellung Pensionskasse	CHF	1 000 000
d) Zuweisung an das Eigenkapital	CHF	909
e) Entnahme aus Vorfinanzierungen gem. Anhang VI	CHF	999 467
6. Die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven von jeweils CHF 49 921 426 wird gemäss Anhang III genehmigt.
7. Die Investitionsrechnung 2010 mit Ausgaben von CHF 3 466 976, Einnahmen von CHF 345 991 und Nettoinvestitionen von CHF 3 120 985 wird zur Kenntnis genommen.

**TEIL IV: ANHÄNGE**

---

- ANHANG I	Abschreibungen auf dem Verwaltungs- und Finanzvermögen	S. 28
- ANHANG II	Der Produktrahmen	S. 29
- ANHANG III	Bilanz per 31.12.2010 (Zusammenzug und Detail)	S. 31
- ANHANG IV	Verzeichnis der Anlagen	S. 45
- ANHANG V	Verpflichtungskreditkontrolle	S. 50
- ANHANG VI	Überblick über die Vorfinanzierungen	S. 52
- ANHANG VII	Überblick über die Fonds und Legate	S. 52
- ANHANG VIII	Gemeindesteuererträge im Überblick	S. 53
- ANHANG IX	Diverse Informationen gemäss Finanzreglement	S. 55
BEILAGE:	Leistungsberichte 1 - 10	

# ANHANG I: Abschreibungen auf dem Verwaltungs- und Finanzvermögen in der Rechnung 2010



GEMEINDE BINNINGEN

## Einwohnerkasse (Beträge in Franken)

Fkt.	Bezeichnung	Investitionen 2010	ordentliche Abschreibungen	Konto	ausserordentliche Abschreibungen	Konto
020	<b>Verwaltung</b>			020.331		020.332
100	Grundbuch			100.331		100.332
140	Feuerwehr			140.331		140.332
210	Primarschule			210.331		210.332
241	Kindergarten			241.331		241.332
242	Primarschulhaus			242.331		242.332
244	Sekundarschule	194'588		244.331	194'588	244.332
295	Mittagstisch	213'694		295.331	213'694	295.332
300	Kulturförderung (allgemein)	9'912		300.331	9'912	300.332
341	Gartenbad			341.331		341.332
342	Hallenbad			342.331		342.332
344	Sportplätze	163'567		344.331	163'567	344.332
359	Freizeit			359.331		359.332
410	Pflegeheime	999'467		410.331	999'467	410.332
540	Jugend			540.331		540.332
620	Gemeindestrassen/Werkhof	457'568		620.331	457'568	620.332
651	Regionalverkehr 1)			651.331		651.332
740	Friedhof			740.331		740.332
750	Gewässer	182'114		750.331	182'114	750.332
780	Umweltschutz			780.331		780.332
790	Raumplanung	79'614		790.331	79'614	790.332
862	Fernwärme - WBA Ausbau Netz			862.331		862.332
942	Liegensch. Finanzvermögen 1)	167'877		942.331	1'827'877	942.330
	<b>TOTAL</b>	<b>2'468'401</b>	<b>-</b>		<b>4'128'401</b>	

## Spezialfinanzierungen (Beträge in Franken)

Fkt.	Bezeichnung	Investitionen 2010	ordentliche Abschreibungen	Konto	ausserordentliche Abschreibungen	Konto
710	Abwasserbeseitigung	652'584		710.331	652'584	710.332
	<b>TOTAL</b>	<b>652'584</b>	<b>-</b>		<b>652'584</b>	

## Einwohnerkasse und Spezialfinanzierungen (Beträge in Franken)

	Investitionen 2010	ordentliche Abschreibungen	Konto	ausserordentliche Abschreibungen
<b>TOTAL alle Finanzierungen:</b>	<b>3'120'985</b>	<b>-</b>		<b>4'780'985</b>

1) Die Ziffer "942 Liegensch. Finanzvermögen" beinhaltet neben den zusätzlichen Abschreibungen auch die Abschreibung des Objekts Hasenrainstrasse 89 von CHF 1'660'000, da die Liegenschaft im Zusammenhang mit dem Projekt APH Schlossacker der Parkanlage weichen muss.

## ANHANG II: Produktrahmen

### Produktgruppen

<b>Charles Simon</b>	<b>Mike Keller</b>	<b>Heidi Ernst</b>	<b>Bruno Gehrig</b>	<b>Nicole Schwarz</b>	<b>Bruno Gehrig</b>	<b>Anne Mati</b>	<b>Charles Simon</b>	<b>Anne Mati</b>	<b>Agathe Schuler</b>
<b>1</b> Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen	<b>2</b> Finanzen, Steuern	<b>3</b> Gesundheit	<b>4</b> Kultur, Freizeit, Sport	<b>5</b> Bildung	<b>6</b> Öffentliche Sicherheit	<b>7</b> Soziale Dienste	<b>8</b> Verkehr, Strassen	<b>9</b> Versorgung	<b>10</b> Raumplanung, Umwelt
P. Oppliger / S. Hangartner	M. Isler	B. Wiggli	Ph. Bollinger	Ph. Bollinger	S. Hangartner	B. Wiggli	M. Ruf	M. Ruf	P. Zimmermann

### Produkte

<b>1.01</b> Einwohnerdienste	<b>2.01</b> Steuern	<b>3.01</b> Gesundheitsförderung	<b>4.01</b> Kultur	<b>5.01</b> Kindergarten, Primarschule	<b>6.01</b> Gemeinde-Führungsstab	<b>7.01</b> Vormundschaft (H. Ernst)	<b>8.01</b> Allmend-/ Parkraumbew.	<b>9.01</b> Abwasserbeseitigung	<b>10.01</b> Ortsplanung
<b>1.02</b> Einwohnerrat	<b>2.02</b> Finanzvermögen	<b>3.02</b> Ambulante Gesundheits- und Betagtenangebote	<b>4.02</b> Freizeit / Sport	<b>5.02</b> Musikschule	<b>6.02</b> Feuerwehr	<b>7.02</b> Beratung, Prävention	<b>8.02</b> Gemeindestrassen	<b>9.02</b> Abfallentsorgung	<b>10.02</b> Baugesuche
<b>1.03</b> Gemeinderat				<b>5.03</b> Sekundarschule	<b>6.03</b> Gemeindepolizei	<b>7.03</b> Finanz-/ Sozialhilfe	<b>8.03</b> Gemeindeverkehr	<b>9.03</b> Wasserversorgung	<b>10.03</b> Umwelt
<b>1.04</b> Aussenbeziehungen		<b>3.03</b> Familiensexterne Kinderbetreuung		<b>5.04</b> Erwachsenenbildung	<b>6.04</b> Zivilschutzorganisation	<b>7.04</b> Asyl	<b>8.04</b> öffentlicher Verkehr	<b>9.04</b> Bestattung	
		<b>3.04</b> Stationäre Angebote		<b>5.05</b> Gesundheitsförderungen und Beratungsstellen				<b>9.05</b> GGA	
								<b>9.06</b> Energieversorgung	

### Leistungszentren

<b>Charles Simon</b>	<b>Mike Keller</b>	<b>Agathe Schuler</b>	<b>Agathe Schuler</b>	<b>Mike Keller</b>
<b>LZ 1</b> Management, Personal	<b>LZ 2</b> Rechnungswesen	<b>LZ 3</b> Gebäudeunterhalt	<b>LZ 4</b> Bauadministration, technische Betriebe	<b>LZ 5</b> IT
P. Oppliger	M. Isler	P. Zimmermann	T. Hauser	S. Hangartner

## **ANHANG III: Bilanz**

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>49'207'608.30</b>	<b>100.00%</b>	<b>259'969'708.91</b>	<b>259'255'890.83</b>	<b>49'921'426.38</b>	<b>100.00%</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>47'947'388.79</b>	<b>97.44%</b>	<b>256'738'236.44</b>	<b>256'053'162.23</b>	<b>48'632'463.00</b>	<b>97.42%</b>
<b>100</b>	<b>FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>22'763'513.99</b>	<b>46.26%</b>	<b>122'452'586.40</b>	<b>117'363'843.66</b>	<b>27'852'256.73</b>	<b>55.79%</b>
<b>1000</b>	<b>Kasse</b>	<b>12'602.15</b>		<b>1'016'906.00</b>	<b>1'015'358.95</b>	<b>14'149.20</b>	
1000.01	Hauptkasse	10'676.65		806'781.50	805'070.95	12'387.20	
1000.02	Kasse SDG	0.00		0.00	0.00	0.00	
1000.03	Kasse EWS 1/ST	329.50		42'460.00	42'377.50	412.00	
1000.04	Kasse EWS 2/LS	507.00		16'355.00	16'497.00	365.00	
1000.05	Kasse EWS 3	0.00		0.00	0.00	0.00	
1000.06	Kasse EWS 4/MI	523.00		47'541.00	47'394.00	670.00	
1000.07	Kasse EWS 5/RM	566.00		13'194.00	13'445.00	315.00	
1000.08	Kasse EWS 6/MB	0.00		0.00	0.00	0.00	
1000.09	Durchlaufskonto RGK	0.00		90'574.50	90'574.50	0.00	
1000.10	Kassendifferenzen	0.00		0.00	0.00	0.00	
1000.11	Kasse EWS 7/AH	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1001</b>	<b>Post</b>	<b>20'689'570.15</b>		<b>98'177'536.89</b>	<b>93'004'853.09</b>	<b>25'862'253.95</b>	
1001.01	Postcheck Verwaltung 40-1342-1	20'390'504.12		34'805'146.14	29'713'691.54	25'481'958.72	
1001.02	Postcheck SDG 40-4352-9	327'369.93		2'901'047.65	2'779'817.05	448'600.53	
1001.09	Durchlaufskonto PC/Banken	0.00		49'760'383.20	49'760'383.20	0.00	
1001.10	Durchlaufskonto Löhne	-28'303.90		10'710'959.90	10'750'961.30	-68'305.30	
<b>1002</b>	<b>Banken</b>	<b>2'061'341.69</b>		<b>23'258'143.51</b>	<b>23'343'631.62</b>	<b>1'975'853.58</b>	
1002.01	BLKB Kto. 20 4.401.530.08	743'644.17		20'887'680.84	21'042'530.22	588'794.79	
1002.02	UBS Kto. 233 16749410.0	221'589.03		11'087.25	0.00	232'676.28	
1002.03	CS Kto. 0115-976'536-91	166'746.29		573'046.72	540'015.00	199'778.01	
1002.04	Raiffeisen Kto. 13718.89	83'930.40		1'350'123.95	800'098.95	633'955.40	
1002.05	Migrosbank 15016179219503	0.00		0.00	0.00	0.00	
1002.06	Raiffeisen 13718.49 BIAG	845'431.80		436'204.75	960'987.45	320'649.10	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>101</b>	<b>GUTHABEN</b>	<b>10'460'257.24</b>	<b>21.26%</b>	<b>131'391'696.28</b>	<b>133'870'015.81</b>	<b>7'981'937.71</b>	<b>15.99%</b>
<b>1010</b>	<b>Vorschüsse</b>	<b>145'723.10</b>		<b>623'561.90</b>	<b>622'440.35</b>	<b>146'844.65</b>	
1010.01	Vorschüsse Kasse Hallenbad	7'620.00		0.00	0.00	7'620.00	
1010.02	Vorschüsse ZS, Diverse	0.00		15'570.10	15'570.10	0.00	
1010.03	Vorschuss ORS	135'300.00		599'421.60	599'421.60	135'300.00	
1010.04	Vorschuss Kasse Jugendhaus	500.00		200.00	200.00	500.00	
1010.05	Vorschuss Kasse Tagesstätte und Aktivierungstherapie	2'303.10		8'370.20	7'248.65	3'424.65	
<b>1011</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>8'110.00</b>		<b>55'969'792.83</b>	<b>55'959'582.83</b>	<b>18'320.00</b>	
1011.01	Reisemarken für das Personal	8'110.00		150'000.00	139'790.00	18'320.00	
1011.09	VESR-Zahlungen	0.00		55'642'102.53	55'642'102.53	0.00	
1011.10	Zahlungen ESR/Mieten	0.00		55'408.00	55'408.00	0.00	
1011.20	Guthaben EC-Direct Kasse	0.00		81'877.05	81'877.05	0.00	
1011.21	Guthaben Postcard Kasse	0.00		40'405.25	40'405.25	0.00	
<b>1012</b>	<b>Steuerguthaben</b>	<b>6'853'607.95</b>		<b>67'783'441.77</b>	<b>70'402'781.18</b>	<b>4'234'268.54</b>	
1012.01	Durchlaufskonto autom. Umbuchungen	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.02	Durchlaufskto.Abschreib./Erlasse	0.00		203'094.25	203'094.25	0.00	
1012.42	Steuern 1992 + frühere	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.43	Steuern 1993	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.44	Steuern 1994	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.45	Steuern 1995	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.46	Steuern 1996	0.00		157.60	157.60	0.00	
1012.47	Steuern 1997	0.00		1'167.45	1'167.45	0.00	
1012.48	Steuern 1998	0.00		795.40	795.40	0.00	
1012.49	Steuern 1999	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.50	Steuern 2000	0.00		40.70	40.70	0.00	
1012.51	Steuern 2001	153.30		609.60	762.90	0.00	
1012.52	Steuern 2002	0.00		577.55	577.55	0.00	
1012.53	Steuern 2003	18'106.90		13'350.05	11'433.25	20'023.70	
1012.54	Steuern 2004	52'640.20		199.40	18'444.90	34'394.70	
1012.55	Steuern 2005	45'102.80		306'366.65	319'618.55	31'850.90	
1012.56	Steuern 2006	139'506.70		293'340.40	325'598.80	107'248.30	



Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
1012.57	Steuern 2007	798'098.05		212'447.55	675'526.50	335'019.10	
1012.58	Steuern 2008	1'800'000.00		5'105'836.30	6'905'836.30	0.00	
1012.59	Steuern 2009	4'000'000.00		13'096'640.42	15'996'640.42	1'100'000.00	
1012.60	Steuern 2010	0.00		48'548'818.45	45'943'086.61	2'605'731.84	
1012.61	Steuern 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1015</b>	<b>Andere Debitoren</b>	<b>1'444'943.99</b>		<b>6'994'897.88</b>	<b>6'870'338.55</b>	<b>1'569'503.32</b>	
1015.01	Verrechnungssteuer	-840.01		51'114.51	0.15	50'274.35	
1015.02	GGA-Benützungsgebühren	577.00		649'908.55	649'784.55	701.00	
1015.03	MS-Elternbeiträge	12'125.87		854'949.02	847'560.47	19'514.42	
1015.04	Hundegebühren	-140.00		73'093.05	72'788.05	165.00	
1015.05	Wasserversorgung-Hausanschlüsse	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.06	Abwasserbeseitig.-Hausanschlüsse	41'307.25		46'242.90	0.00	87'550.15	
1015.07	Lohnvorschüsse	0.00		63'669.30	63'669.30	0.00	
1015.08	Debitorensammelkonto MRG	184'417.50		923'359.20	976'363.85	131'412.85	
1015.09	Debitorensammelkonto DBU	644'880.10		2'749'004.10	2'416'161.20	977'723.00	
1015.10	Mieten Personal	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.11	Liegenschaftsverwaltung	-1'000.00		0.00	2'500.00	-3'500.00	
1015.80	BIAG Debitoren	239'512.40		693'313.68	-46'688.67	979'514.75	
1015.81	BIAG HNK	135'596.30		-34'572.10	80'046.20	20'978.00	
1015.82	Mittagstisch	457.50		196'177.90	142'830.10	53'805.30	
1015.83	Durchlaufkto. Vormundschaft	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.93	Kanalbew.-Gebühren (Kanal)	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.94	Kanalbew.-Gebühren (Wasser)	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.95	Durchlaufskto. Abschr./Erlasse	0.00		7'727.72	7'727.72	0.00	
1015.96	Verbindungskonto BIAG	-239'512.40		718'055.30	1'458'057.65	-979'514.75	
1015.99	Diverse Debitoren (Abschl)	427'562.48		2'854.75	199'537.98	230'879.25	
<b>1016</b>	<b>Festgelder</b>	<b>2'007'872.20</b>		<b>20'001.90</b>	<b>14'872.90</b>	<b>2'013'001.20</b>	
1016.01	Gemeinden Darlehen	0.00		0.00	0.00	0.00	
1016.02	Postfinance Callgeld / E Deposito	2'007'872.20		20'001.90	14'872.90	2'013'001.20	
1016.03	Banken	0.00		0.00	0.00	0.00	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
1016.04	Alters und Pflegeheime	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>102</b>	<b>ANLAGEN</b>	<b>12'558'785.00</b>	<b>25.52%</b>	<b>264'470.20</b>	<b>2'654'470.20</b>	<b>10'168'785.00</b>	<b>20.37%</b>
<b>1020</b>	<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1020.03	BLKB Sparkonto Diverse Grabfonds	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1022</b>	<b>Darlehen</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1022.01	Stift.Alterssiedlung Schlossacker	0.00		0.00	0.00	0.00	
1022.02	WBA Wärmeversorg.Binningen AG Darl. 600'000.--,2 %,1.9.03-1.9.06	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1023</b>	<b>Liegenschaften (Boden und Gebäude)</b>	<b>12'558'785.00</b>		<b>264'470.20</b>	<b>2'654'470.20</b>	<b>10'168'785.00</b>	
1023.50	Liegenschaften Finanzvermögen	12'558'785.00		0.00	2'390'000.00	10'168'785.00	
1023.99	Investitionen Finanzvermögen	0.00		264'470.20	264'470.20	0.00	
<b>104</b>	<b>TRANSITORISCHE AKTIVEN</b>	<b>2'164'832.56</b>	<b>4.40%</b>	<b>2'629'483.56</b>	<b>2'164'832.56</b>	<b>2'629'483.56</b>	<b>5.27%</b>
<b>1040</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>2'164'832.56</b>		<b>2'629'483.56</b>	<b>2'164'832.56</b>	<b>2'629'483.56</b>	
1040.01	Transitorische Aktiven	2'164'832.56		2'629'483.56	2'164'832.56	2'629'483.56	
1040.99	Eröffnungsbilanz	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN ALLGEMEIN</b>	<b>1'242'133.00</b>	<b>2.52%</b>	<b>2'302'031.30</b>	<b>2'302'031.30</b>	<b>1'242'133.00</b>	<b>2.49%</b>
<b>114</b>	<b>SACHGÜTER</b>	<b>0.00</b>		<b>1'222'950.00</b>	<b>1'222'950.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>1141</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>0.00</b>		<b>456'741.60</b>	<b>456'741.60</b>	<b>0.00</b>	
1141.01	Tiefbauten a/Investitionsrg	0.00		456'741.60	456'741.60	0.00	
<b>1143</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>0.00</b>		<b>585'667.40</b>	<b>585'667.40</b>	<b>0.00</b>	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
1143.99	Investitionen Verwaltungsvermögen	0.00		585'667.40	585'667.40	0.00	
<b>1146</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>0.00</b>		<b>180'541.00</b>	<b>180'541.00</b>	<b>0.00</b>	
1146.01	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	0.00		180'541.00	180'541.00	0.00	
1146.02	EDV-Hard- und Software	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>115</b>	<b>DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN</b>	<b>1'242'133.00</b>	<b>2.52%</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'242'133.00</b>	<b>2.49%</b>
<b>1154</b>	<b>Gemischtwirt. Unternehmungen</b>	<b>3.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>3.00</b>	
1154.01	BLT Transport AG, Arlesheim 473 Namenaktien, Kat. B 500.- nom.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1154.02	Hardwasser AG, Muttenz 5 Akt. 464/468 a/10000.-- nom.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1154.03	WBA Wärmeverb. Binningen AG Beteiligung a/AK v/ 2,8 Mio.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1154.04	WBA Wärmeverb. Binningen AG Darlehen 500'000.--, zinslos	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1155</b>	<b>Private Institutionen</b>	<b>1'242'130.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'242'130.00</b>	
1155.01	Markthallen AG in Liq., Basel	0.00		0.00	0.00	0.00	
1155.02	Oekogemeinde Binningen 4 Ant. Fotovol. Spiegelf. a/1000	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.03	Rebbergverein, St. Margarethen 100 Anteile a/100.-- nom.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.04	WG Speigelfeld 6 Ant. 3036-31 a/1000	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.05	WG Spiegelfeld 1 Anteil Nr. 13 a/100.-- nom.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.06	WG Holee, Binningen 2 Anteile Total 39'600.--	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.07	Stiftung Alters- und Pflegeh. Binningen ERG 207	700'000.00		0.00	0.00	700'000.00	
1155.08	Stiftung Alterssiedlung Schlossacker	542'125.00		0.00	0.00	542'125.00	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>116</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>0.00</b>		<b>999'467.40</b>	<b>999'467.40</b>	<b>0.00</b>	
<b>1161</b>	<b>Beiträge Kanton</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1161.01	Beiträge Kanton	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1162</b>	<b>Gemeinden</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1162.01	Beiträge an Gemeinden	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1164</b>	<b>Gemischtwirtsch.Unternehmen</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1164.01	Spezialfinanzierungen	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1165</b>	<b>Private Institutionen</b>	<b>0.00</b>		<b>999'467.40</b>	<b>999'467.40</b>	<b>0.00</b>	
1165.01	private Institutionen	0.00		999'467.40	999'467.40	0.00	
<b>117</b>	<b>ÜBRIGE AKTIVIERTE AUSGABEN</b>	<b>0.00</b>		<b>79'613.90</b>	<b>79'613.90</b>	<b>0.00</b>	
<b>1171</b>	<b>Planwerke</b>	<b>0.00</b>		<b>79'613.90</b>	<b>79'613.90</b>	<b>0.00</b>	
1171.01	Ortsplanung, Leitungskataster	0.00		79'613.90	79'613.90	0.00	
<b>12</b>	<b>VV SPEZIALFINANZIERUNG ANTENNE</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>124</b>	<b>SACHGÜTER ANTENNE</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>1241</b>	<b>Tiefbauten Antenne</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1241.01	Tiefbauten a/Investitionsrg	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>126</b>	<b>Investitionsbeiträge Antenne</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>1262</b>	<b>Gemeinden</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1262.01	Investitionsbeiträge	0.00		0.00	0.00	0.00	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>13</b>	<b>VV SPEZIALFINANZIERUNG WASSER</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>134</b>	<b>SACHGÜTER WASSER</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>1341</b>	<b>Tiefbauten Wasserversorgung</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1341.01	Tiefbauten a/Investitionsrg	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>14</b>	<b>VV SPEZIALFINANZIERUNG ABWASSER</b>	<b>0.00</b>		<b>900'697.30</b>	<b>900'697.30</b>	<b>0.00</b>	
<b>144</b>	<b>SACHGÜTER ABWASSER</b>	<b>0.00</b>		<b>900'697.30</b>	<b>900'697.30</b>	<b>0.00</b>	
<b>1441</b>	<b>Tiefbauten Abwasserbeseitigung</b>	<b>0.00</b>		<b>900'697.30</b>	<b>900'697.30</b>	<b>0.00</b>	
1441.01	Tiefbauten a/Investitionsrg	0.00		900'697.30	900'697.30	0.00	
<b>18</b>	<b>SONDERFINANZIERUNGEN</b>	<b>18'086.51</b>	<b>0.04%</b>	<b>28'743.87</b>	<b>0.00</b>	<b>46'830.38</b>	<b>0.09%</b>
<b>180</b>	<b>VORSCHÜSSE SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>18'086.51</b>	<b>0.04%</b>	<b>28'743.87</b>	<b>0.00</b>	<b>46'830.38</b>	<b>0.09%</b>
<b>1801</b>	<b>Spezialfinanzierung Antenne</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1801.01	Vorschuss Antennenanlage	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1802</b>	<b>Vorschuss Wasserversorgung</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1802.01	Vorschuss Wasserkasse	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1803</b>	<b>Vorschuss Abwasser</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1803.01	Vorschuss Abwasser	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1804</b>	<b>Spezialfinanz. Abfallbeseitigung</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1804.01	Vorschuss Abfallbeseitigung	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1805</b>	<b>Spezialfinanzierung gemäss Gemeindereglement</b>	<b>18'086.51</b>		<b>28'743.87</b>	<b>0.00</b>	<b>46'830.38</b>	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
1805.01	Ferienheim Geils Adelboden	18'086.51		28'743.87	0.00	46'830.38	
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>-49'207'608.30</b>	<b>100.00%</b>	<b>68'617'158.21</b>	<b>67'904'249.51</b>	<b>-49'920'517.00</b>	<b>100.00%</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>-14'168'315.03</b>	<b>28.79%</b>	<b>67'482'900.19</b>	<b>65'633'984.11</b>	<b>-16'017'231.11</b>	<b>32.09%</b>
<b>200</b>	<b>LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN</b>	<b>-12'096'499.86</b>	<b>24.58%</b>	<b>65'850'905.77</b>	<b>65'032'308.88</b>	<b>-12'915'096.75</b>	<b>25.87%</b>
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>-10'900'868.02</b>		<b>41'465'508.99</b>	<b>40'836'916.17</b>	<b>-11'529'460.84</b>	
2000.01	Lieferantenschulden	-1'194'320.30		28'004'274.67	27'349'145.70	-1'849'449.27	
2000.02	Steuervorauszahlungen	-9'713'014.27		9'690'524.97	9'740'533.92	-9'663'005.32	
2000.03	Quellensteuern	0.00		16'534.80	16'534.80	0.00	
2000.05	Barauszahlungen Löhne	0.00		0.00	0.00	0.00	
2000.06	Diverse Kreditoren Löhne	0.00		0.00	0.00	0.00	
2000.07	Diverse Kreditoren, Abschluss	-4'171.00		4'508.25	8'346.00	-333.25	
2000.08	Beiträge AHV/ALV	6'915.95		1'804'261.40	1'798'452.40	1'106.95	
2000.09	Beiträge Pensionskasse	63.55		1'627'501.65	1'627'333.70	-104.40	
2000.10	Beiträge SUVA	4'830.70		123'316.60	120'841.00	2'355.10	
2000.11	Beiträge Visana	11'617.80		125'103.55	123'627.35	10'141.60	
2000.12	Beiträge KTG	417.00		23'716.55	22'676.10	-623.45	
2000.13	Kreditoren BIAG	-13'207.45		45'766.55	29'425.20	-29'548.80	
<b>2001</b>	<b>Depotgelder</b>	<b>-884'723.00</b>		<b>-3'865.95</b>	<b>50'768.55</b>	<b>-830'088.50</b>	
2001.01	Schlüsseldepot - Schulhäuser	0.00		0.00	0.00	0.00	
2001.02	Schlüsseldepot - Einstellhalle	-7'950.00		50.00	800.00	-7'200.00	
2001.03	Hausanschlüsse-Wasserversorgung	0.00		0.00	0.00	0.00	
2001.04	Hausanschlüsse-Abwasserbeseit.	-75'000.00		-16'000.00	8'000.00	-51'000.00	
2001.05	Grabunterhaltsfonds/Sparhefte	0.00		0.00	0.00	0.00	
2001.06	Grabunterhalt	-534'103.00		9'334.05	39'898.55	-503'538.50	
2001.07	Debotgelder, Diverse	-250'000.00		0.00	0.00	-250'000.00	
2001.08	Schlüsseldepots Bauabteilungen	-5'530.00		50.00	480.00	-5'100.00	
2001.09	Schlüsseldepots Dorfschulen	-1'980.00		630.00	450.00	-2'160.00	
2001.10	Schlüsseldepots Meiriacker und Neusatz	-930.00		360.00	210.00	-1'080.00	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
2001.11	Schlüsseldepots Mühlematt	-2'480.00		1'020.00	510.00	-2'990.00	
2001.12	Schlüsseldepots Spiegelfeld	-5'130.00		690.00	420.00	-5'400.00	
2001.13	Schlüsseldepots Sport- und Schwimmhalle	-1'620.00		0.00	0.00	-1'620.00	
2001.14	Schlüsseldepots Kronenmatt	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>2006</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>-216'944.08</b>		<b>23'829'865.30</b>	<b>23'551'187.30</b>	<b>-495'622.08</b>	
2006.00	SDG Klientenverwaltungen	-224'389.28		1'160'463.00	1'100'619.60	-284'232.68	
2006.02	Sozialhilfekonti	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.03	Verein Mütter-/Väterber.Leimental	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.04	Personal-Reisekasse	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.07	Durchlaufskonto Debitoren	0.00		660'582.66	660'582.66	0.00	
2006.08	Diverse Passiven BIAG	1'896.25		2'875.05	1'936.00	957.20	
2006.09	Durchlaufskonto Abklärungen	-1'093.40		13'369'827.73	13'370'921.13	0.00	
2006.10	Durchlaufskonto Steuern	0.00		4'186'048.16	4'173'598.16	-12'450.00	
2006.15	Abklärungskonto MRG	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.16	Abklärungskonto DBU	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.17	Abklärungskonto WGF	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.18	Durchlaufkonto Abklärungen SDG	320'154.20		335'887.80	334'310.10	318'576.50	
2006.31	Ref. Kirchensteuern lauf. Jahr	-149'677.35		2'197'278.60	2'132'177.35	-214'778.60	
2006.32	Ref. Kirchensteuern Vorjahre	0.00		163'310.30	163'310.30	0.00	
2006.41	Kath. Kirchensteuern lauf. Jahr	-151'857.95		1'545'107.80	1'410'057.95	-286'907.80	
2006.42	Kath. Kirchensteuern Vorjahre	0.00		149'064.10	149'064.10	0.00	
2006.51	Chr.kath.Kirchensteuern lauf. Jahr	-11'976.55		17'486.70	12'676.55	-16'786.70	
2006.52	Chr.kath.Kirchensteuern Vorjahre	0.00		1'238.40	1'238.40	0.00	
2006.91	Verk.Saisonabos Gartenbad EWS	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.95	Projekt Studenten Kaluga	0.00		40'695.00	40'695.00	0.00	
2006.96	JMS Aufführung "Zauberlehrling"	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.97	Projekt Dozent FHBB Kaluga	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>2009</b>	<b>Übrige laufende Verpflichtungen</b>	<b>-93'964.76</b>		<b>559'397.43</b>	<b>593'436.86</b>	<b>-59'925.33</b>	
2009.01	MWSt Umsätze Antenne	-4'666.15		61'554.89	64'844.21	-1'376.83	
2009.02	MWSt Umsätze Wasser reduziert	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.03	MWSt Umsätze Abwasser normal	-71'963.66		124'766.75	176'960.56	-19'769.85	
2009.04	MWSt Umsätze Abfall	-10'812.06		73'756.32	78'573.89	-5'994.49	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
2009.05	MWSt Umsätze Schwimmhalle	-4'709.34		18'726.19	20'199.87	-3'235.66	
2009.06	MWSt Umsätze Wasser normal	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.07	MWSt Umsätze Liegensch.Verw.	-1'813.55		10'301.36	10'896.52	-1'218.39	
2009.08	MWSt Umsätze Abwasser reduziert	0.00		254'968.10	230'026.00	-24'942.10	
2009.09	MWSt Umsätze Abfall steuerfrei	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.10	MWSt Umsätze Übr. Freizeit	0.00		4'419.97	3'828.38	-591.59	
2009.11	MWSt Umsätze Allg. Verwaltung	0.00		10'903.85	8'107.43	-2'796.42	
2009.12	MWSt Umsätze Antenne 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.13	MWSt Umsätze Abwasser normal 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.14	MWSt Umsätze Abfall 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.15	MWSt Umsätze Schwimmhalle 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.17	MWSt Umsätze Liegensch.Verw. 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.18	MWSt Umsätze Abwasser reduzier 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.20	MWSt Umsätze Übr. Freizeit 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.21	MWSt Umsätze Allg. Verwaltung 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>201</b>	<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>-4'787.79</b>	<b>0.01%</b>	<b>1'088.55</b>	<b>0.00</b>	<b>-5'876.34</b>	<b>0.01%</b>
<b>2019</b>	<b>Übrige kurzfristige Schulden</b>	<b>-4'787.79</b>		<b>1'088.55</b>	<b>0.00</b>	<b>-5'876.34</b>	
2019.01	Getränke-Automaten	0.00		0.00	0.00	0.00	
2019.03	Jugendhaus - Anschaffungen	-4'787.79		1'088.55	0.00	-5'876.34	
2019.04	Jugendhaus - Betrieb	0.00		0.00	0.00	0.00	
2019.05	Jugendhaus - Kassa	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>203</b>	<b>PRIVATRECHTLICHE ZWECK-BINDUNGEN</b>	<b>-1'458'972.00</b>	<b>2.96%</b>	<b>55'589.98</b>	<b>44'843.00</b>	<b>-1'469'718.98</b>	<b>2.94%</b>
<b>2034</b>	<b>Zweckgebundene Schenkungen</b>	<b>-1'458'972.00</b>		<b>55'589.98</b>	<b>44'843.00</b>	<b>-1'469'718.98</b>	
2034.01	Legat Senn-Frenn Grundkapital 12'000.--	-13'322.25		222.50	120.00	-13'424.75	
2034.02	Legat Dr. Rippmann Grundkapital 60'000.--	-68'087.40		1'137.05	4'000.00	-65'224.45	
2034.03	Karoline Eckert-Fonds Grundkapital 20'000.--	-20'917.55		349.30	-5'000.00	-26'266.85	
2034.04	Legat Emilie Mildner-Stückrath Grundkapital 189'000.--	-288'767.80		4'922.40	8'534.90	-285'155.30	



Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
2034.05	Egli-Müller-Stiftung Grundkapital 70'000.--	-112'747.65		1'882.90	13'500.00	-101'130.55	
2034.06	Legat Anna + Elisabeth Grass	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.07	Monnier-Pfister-Fonds Grundkapital 30'000.--	-59'519.80		994.00	2'300.00	-58'213.80	
2034.08	Ernst Koller-Ritter-Fonds	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.20	Nachlass Maier-Foster Bertha	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.21	Nachlass Louise Hess-Betton	-405'720.00		6'775.50	10'000.00	-402'495.50	
2034.31	Nachlass Else Albat	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.32	Nachlass Hans Baier	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.33	SDG Elsa Zahler-Stiftung	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.34	SDG Spendengelder	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.35	Fonds zur freien Verfügung GR Grundkapital 315'000	-489'889.55		39'306.33	11'388.10	-517'807.78	
<b>2039</b>	<b>Übrige privatrechtliche Zweckbindungen</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
2039.01	Bürgergemeinderechnung	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>204</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>0.00</b>		<b>1'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'000'000.00</b>	<b>2.00%</b>
<b>2040</b>	<b>Laufende Rechnung</b>	<b>0.00</b>		<b>1'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'000'000.00</b>	
2040.01	Pensionskasse	0.00		1'000'000.00	0.00	-1'000'000.00	
<b>205</b>	<b>TRANSITORISCHE PASSIVEN</b>	<b>-608'055.38</b>	<b>1.24%</b>	<b>575'315.89</b>	<b>556'832.23</b>	<b>-626'539.04</b>	<b>1.26%</b>
<b>2050</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>-608'055.38</b>		<b>575'315.89</b>	<b>556'832.23</b>	<b>-626'539.04</b>	
2050.01	Vorausbez.Mieten	-54'670.15		-20'055.50	3'447.00	-31'167.65	
2050.02	Vorausbez.Mieten Einstellhalle	0.00		0.00	0.00	0.00	
2050.04	übrige transitorische Passiven	-553'385.23		595'371.39	553'385.23	-595'371.39	
<b>28</b>	<b>SONDERFINANZIERUNGEN</b>	<b>-22'380'684.91</b>	<b>45.48%</b>	<b>1'134'258.02</b>	<b>2'270'265.40</b>	<b>-21'244'677.53</b>	<b>42.56%</b>

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>280</b>	<b>VERPFLICHTUNGEN FÜR SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>-8'657'364.01</b>	<b>17.59%</b>	<b>27'758.02</b>	<b>1'212'417.75</b>	<b>-7'472'704.28</b>	<b>14.97%</b>
<b>2801</b>	<b>Spezialfinanzierung Antenne</b>	<b>-868'542.83</b>		<b>0.00</b>	<b>50'808.49</b>	<b>-817'734.34</b>	
2801.01	Verpflichtung Antennenanlage	-868'542.83		0.00	50'808.49	-817'734.34	
<b>2802</b>	<b>Spezialfinanzierung Wasser</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
2802.01	Verpflichtung Wasserversorgung	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>2803</b>	<b>Spezialfinanzierung Abwasser</b>	<b>-7'263'402.33</b>		<b>0.00</b>	<b>1'161'609.26</b>	<b>-6'101'793.07</b>	
2803.01	Verpflichtung Abwasserbeseitigung	-7'263'402.33		0.00	1'161'609.26	-6'101'793.07	
<b>2804</b>	<b>Spezialfinanz. Abfallbeseitigung</b>	<b>-525'418.85</b>		<b>27'758.02</b>	<b>0.00</b>	<b>-553'176.87</b>	
2804.01	Verpflichtung Abfallbeseitigung	-525'418.85		27'758.02	0.00	-553'176.87	
<b>2805</b>	<b>Spezialfinanzierung gemäss Gemeindereglement</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
2805.01	Ferienheim Geils Adelboden	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>281</b>	<b>FONDS</b>	<b>-429'294.95</b>	<b>0.87%</b>	<b>121'500.00</b>	<b>58'380.25</b>	<b>-492'414.70</b>	<b>0.99%</b>
<b>2810</b>	<b>Ersatzabgabe Schutzraumbauten</b>	<b>-197'346.50</b>		<b>121'500.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-318'846.50</b>	
2810.01	Ersatzabgaben Schutzraumbauten	-197'346.50		121'500.00	0.00	-318'846.50	
<b>2811</b>	<b>Ersatzabgabe Parkplätze</b>	<b>-112'000.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-112'000.00</b>	
2811.01	Ersatzabgaben Parkplätze	-112'000.00		0.00	0.00	-112'000.00	
<b>2812</b>	<b>Fonds nach Gemeindereglement</b>	<b>-119'948.45</b>		<b>0.00</b>	<b>58'380.25</b>	<b>-61'568.20</b>	
2812.01	Kulturfonds	-119'948.45		0.00	58'380.25	-61'568.20	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>282</b>	<b>VORFINANZIERUNGEN</b>	<b>-13'294'025.95</b>	<b>27.02%</b>	<b>985'000.00</b>	<b>999'467.40</b>	<b>-13'279'558.55</b>	<b>26.60%</b>
<b>2820</b>	<b>Vorfinanzierung allgemein</b>	<b>-13'294'025.95</b>		<b>985'000.00</b>	<b>999'467.40</b>	<b>-13'279'558.55</b>	
2820.01	Schlossgasse Verlegung (von Kanton 300'000)	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.02	1000 Jahre Binningen Jahr 2004	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.03	Neubau Meiriacherschulhaus 2002-2004	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.04	Umbau Schlossgasse 2/2004-2006	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.05	Neugestaltung Schlosspark 2004-2005	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.06	Neubau APH 2005-2011	-11'369'025.95		0.00	999'467.40	-10'369'558.55	
2820.07	Einstellhalle Schlossareal 04-06	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.08	Tribünengebäude	-1'925'000.00		500'000.00	0.00	-2'425'000.00	
2820.09	Schulraumplanung	0.00		485'000.00	0.00	-485'000.00	
<b>29</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>-12'658'608.36</b>	<b>25.72%</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'658'608.36</b>	<b>25.36%</b>
<b>290</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>-12'658'608.36</b>	<b>25.72%</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'658'608.36</b>	<b>25.36%</b>
<b>2900</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-12'658'608.36</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'658'608.36</b>	
2900.01	Eigenkapital	-12'658'608.36		0.00	0.00	-12'658'608.36	
	<b>Differenz Aktiv / Passiv</b>	0.00		191'352'550.70	191'351'641.32	909.38	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>49'207'608.30</b>	<b>100.00%</b>	<b>259'969'708.91</b>	<b>259'255'890.83</b>	<b>49'921'426.38</b>	<b>100.00%</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>47'947'388.79</b>	<b>97.44%</b>	<b>256'738'236.44</b>	<b>256'053'162.23</b>	<b>48'632'463.00</b>	<b>97.42%</b>
<b>100</b>	<b>FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>22'763'513.99</b>	<b>46.26%</b>	<b>122'452'586.40</b>	<b>117'363'843.66</b>	<b>27'852'256.73</b>	<b>55.79%</b>
<b>1000</b>	<b>Kasse</b>	<b>12'602.15</b>		<b>1'016'906.00</b>	<b>1'015'358.95</b>	<b>14'149.20</b>	
1000.01	Hauptkasse	10'676.65		806'781.50	805'070.95	12'387.20	
1000.02	Kasse SDG	0.00		0.00	0.00	0.00	
1000.03	Kasse EWS 1/ST	329.50		42'460.00	42'377.50	412.00	
1000.04	Kasse EWS 2/LS	507.00		16'355.00	16'497.00	365.00	
1000.05	Kasse EWS 3	0.00		0.00	0.00	0.00	
1000.06	Kasse EWS 4/MI	523.00		47'541.00	47'394.00	670.00	
1000.07	Kasse EWS 5/RM	566.00		13'194.00	13'445.00	315.00	
1000.08	Kasse EWS 6/MB	0.00		0.00	0.00	0.00	
1000.09	Durchlaufskonto RGK	0.00		90'574.50	90'574.50	0.00	
1000.10	Kassendifferenzen	0.00		0.00	0.00	0.00	
1000.11	Kasse EWS 7/AH	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1001</b>	<b>Post</b>	<b>20'689'570.15</b>		<b>98'177'536.89</b>	<b>93'004'853.09</b>	<b>25'862'253.95</b>	
1001.01	Postcheck Verwaltung 40-1342-1	20'390'504.12		34'805'146.14	29'713'691.54	25'481'958.72	
1001.02	Postcheck SDG 40-4352-9	327'369.93		2'901'047.65	2'779'817.05	448'600.53	
1001.09	Durchlaufskonto PC/Banken	0.00		49'760'383.20	49'760'383.20	0.00	
1001.10	Durchlaufskonto Löhne	-28'303.90		10'710'959.90	10'750'961.30	-68'305.30	
<b>1002</b>	<b>Banken</b>	<b>2'061'341.69</b>		<b>23'258'143.51</b>	<b>23'343'631.62</b>	<b>1'975'853.58</b>	
1002.01	BLKB Kto. 20 4.401.530.08	743'644.17		20'887'680.84	21'042'530.22	588'794.79	
1002.02	UBS Kto. 233 16749410.0	221'589.03		11'087.25	0.00	232'676.28	
1002.03	CS Kto. 0115-976'536-91	166'746.29		573'046.72	540'015.00	199'778.01	
1002.04	Raiffeisen Kto. 13718.89	83'930.40		1'350'123.95	800'098.95	633'955.40	
1002.05	Migrosbank 15016179219503	0.00		0.00	0.00	0.00	
1002.06	Raiffeisen 13718.49 BIAG	845'431.80		436'204.75	960'987.45	320'649.10	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>101</b>	<b>GUTHABEN</b>	<b>10'460'257.24</b>	<b>21.26%</b>	<b>131'391'696.28</b>	<b>133'870'015.81</b>	<b>7'981'937.71</b>	<b>15.99%</b>
<b>1010</b>	<b>Vorschüsse</b>	<b>145'723.10</b>		<b>623'561.90</b>	<b>622'440.35</b>	<b>146'844.65</b>	
1010.01	Vorschüsse Kasse Hallenbad	7'620.00		0.00	0.00	7'620.00	
1010.02	Vorschüsse ZS, Diverse	0.00		15'570.10	15'570.10	0.00	
1010.03	Vorschuss ORS	135'300.00		599'421.60	599'421.60	135'300.00	
1010.04	Vorschuss Kasse Jugendhaus	500.00		200.00	200.00	500.00	
1010.05	Vorschuss Kasse Tagesstätte und Aktivierungstherapie	2'303.10		8'370.20	7'248.65	3'424.65	
<b>1011</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>8'110.00</b>		<b>55'969'792.83</b>	<b>55'959'582.83</b>	<b>18'320.00</b>	
1011.01	Reisemarken für das Personal	8'110.00		150'000.00	139'790.00	18'320.00	
1011.09	VESR-Zahlungen	0.00		55'642'102.53	55'642'102.53	0.00	
1011.10	Zahlungen ESR/Mieten	0.00		55'408.00	55'408.00	0.00	
1011.20	Guthaben EC-Direct Kasse	0.00		81'877.05	81'877.05	0.00	
1011.21	Guthaben Postcard Kasse	0.00		40'405.25	40'405.25	0.00	
<b>1012</b>	<b>Steuerguthaben</b>	<b>6'853'607.95</b>		<b>67'783'441.77</b>	<b>70'402'781.18</b>	<b>4'234'268.54</b>	
1012.01	Durchlaufskonto autom. Umbuchungen	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.02	Durchlaufskto.Abschreib./Erlasse	0.00		203'094.25	203'094.25	0.00	
1012.42	Steuern 1992 + frühere	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.43	Steuern 1993	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.44	Steuern 1994	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.45	Steuern 1995	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.46	Steuern 1996	0.00		157.60	157.60	0.00	
1012.47	Steuern 1997	0.00		1'167.45	1'167.45	0.00	
1012.48	Steuern 1998	0.00		795.40	795.40	0.00	
1012.49	Steuern 1999	0.00		0.00	0.00	0.00	
1012.50	Steuern 2000	0.00		40.70	40.70	0.00	
1012.51	Steuern 2001	153.30		609.60	762.90	0.00	
1012.52	Steuern 2002	0.00		577.55	577.55	0.00	
1012.53	Steuern 2003	18'106.90		13'350.05	11'433.25	20'023.70	
1012.54	Steuern 2004	52'640.20		199.40	18'444.90	34'394.70	
1012.55	Steuern 2005	45'102.80		306'366.65	319'618.55	31'850.90	
1012.56	Steuern 2006	139'506.70		293'340.40	325'598.80	107'248.30	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
1012.57	Steuern 2007	798'098.05		212'447.55	675'526.50	335'019.10	
1012.58	Steuern 2008	1'800'000.00		5'105'836.30	6'905'836.30	0.00	
1012.59	Steuern 2009	4'000'000.00		13'096'640.42	15'996'640.42	1'100'000.00	
1012.60	Steuern 2010	0.00		48'548'818.45	45'943'086.61	2'605'731.84	
1012.61	Steuern 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1015</b>	<b>Andere Debitoren</b>	<b>1'444'943.99</b>		<b>6'994'897.88</b>	<b>6'870'338.55</b>	<b>1'569'503.32</b>	
1015.01	Verrechnungssteuer	-840.01		51'114.51	0.15	50'274.35	
1015.02	GGA-Benützungsgebühren	577.00		649'908.55	649'784.55	701.00	
1015.03	MS-Elternbeiträge	12'125.87		854'949.02	847'560.47	19'514.42	
1015.04	Hundegebühren	-140.00		73'093.05	72'788.05	165.00	
1015.05	Wasserversorgung-Hausanschlüsse	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.06	Abwasserbeseitig.-Hausanschlüsse	41'307.25		46'242.90	0.00	87'550.15	
1015.07	Lohnvorschüsse	0.00		63'669.30	63'669.30	0.00	
1015.08	Debitorensammelkonto MRG	184'417.50		923'359.20	976'363.85	131'412.85	
1015.09	Debitorensammelkonto DBU	644'880.10		2'749'004.10	2'416'161.20	977'723.00	
1015.10	Mieten Personal	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.11	Liegenschaftsverwaltung	-1'000.00		0.00	2'500.00	-3'500.00	
1015.80	BIAG Debitoren	239'512.40		693'313.68	-46'688.67	979'514.75	
1015.81	BIAG HNK	135'596.30		-34'572.10	80'046.20	20'978.00	
1015.82	Mittagstisch	457.50		196'177.90	142'830.10	53'805.30	
1015.83	Durchlaufkto. Vormundschaft	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.93	Kanalbew.-Gebühren (Kanal)	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.94	Kanalbew.-Gebühren (Wasser)	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015.95	Durchlaufskto. Abschr./Erlasse	0.00		7'727.72	7'727.72	0.00	
1015.96	Verbindungskonto BIAG	-239'512.40		718'055.30	1'458'057.65	-979'514.75	
1015.99	Diverse Debitoren (Abschl)	427'562.48		2'854.75	199'537.98	230'879.25	
<b>1016</b>	<b>Festgelder</b>	<b>2'007'872.20</b>		<b>20'001.90</b>	<b>14'872.90</b>	<b>2'013'001.20</b>	
1016.01	Gemeinden Darlehen	0.00		0.00	0.00	0.00	
1016.02	Postfinance Callgeld / E Deposito	2'007'872.20		20'001.90	14'872.90	2'013'001.20	
1016.03	Banken	0.00		0.00	0.00	0.00	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
1016.04	Alters und Pflegeheime	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>102</b>	<b>ANLAGEN</b>	<b>12'558'785.00</b>	<b>25.52%</b>	<b>264'470.20</b>	<b>2'654'470.20</b>	<b>10'168'785.00</b>	<b>20.37%</b>
<b>1020</b>	<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1020.03	BLKB Sparkonto Diverse Grabfonds	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1022</b>	<b>Darlehen</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1022.01	Stift.Alterssiedlung Schlossacker	0.00		0.00	0.00	0.00	
1022.02	WBA Wärmeversorg.Binningen AG Darl. 600'000.--,2 %,1.9.03-1.9.06	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1023</b>	<b>Liegenschaften (Boden und Gebäude)</b>	<b>12'558'785.00</b>		<b>264'470.20</b>	<b>2'654'470.20</b>	<b>10'168'785.00</b>	
1023.50	Liegenschaften Finanzvermögen	12'558'785.00		0.00	2'390'000.00	10'168'785.00	
1023.99	Investitionen Finanzvermögen	0.00		264'470.20	264'470.20	0.00	
<b>104</b>	<b>TRANSITORISCHE AKTIVEN</b>	<b>2'164'832.56</b>	<b>4.40%</b>	<b>2'629'483.56</b>	<b>2'164'832.56</b>	<b>2'629'483.56</b>	<b>5.27%</b>
<b>1040</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>2'164'832.56</b>		<b>2'629'483.56</b>	<b>2'164'832.56</b>	<b>2'629'483.56</b>	
1040.01	Transitorische Aktiven	2'164'832.56		2'629'483.56	2'164'832.56	2'629'483.56	
1040.99	Eröffnungsbilanz	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN ALLGEMEIN</b>	<b>1'242'133.00</b>	<b>2.52%</b>	<b>2'302'031.30</b>	<b>2'302'031.30</b>	<b>1'242'133.00</b>	<b>2.49%</b>
<b>114</b>	<b>SACHGÜTER</b>	<b>0.00</b>		<b>1'222'950.00</b>	<b>1'222'950.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>1141</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>0.00</b>		<b>456'741.60</b>	<b>456'741.60</b>	<b>0.00</b>	
1141.01	Tiefbauten a/Investitionsrg	0.00		456'741.60	456'741.60	0.00	
<b>1143</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>0.00</b>		<b>585'667.40</b>	<b>585'667.40</b>	<b>0.00</b>	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
1143.99	Investitionen Verwaltungsvermögen	0.00		585'667.40	585'667.40	0.00	
<b>1146</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>0.00</b>		<b>180'541.00</b>	<b>180'541.00</b>	<b>0.00</b>	
1146.01	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	0.00		180'541.00	180'541.00	0.00	
1146.02	EDV-Hard- und Software	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>115</b>	<b>DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN</b>	<b>1'242'133.00</b>	<b>2.52%</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'242'133.00</b>	<b>2.49%</b>
<b>1154</b>	<b>Gemischtwirt. Unternehmungen</b>	<b>3.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>3.00</b>	
1154.01	BLT Transport AG, Arlesheim 473 Namenaktien, Kat. B 500.- nom.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1154.02	Hardwasser AG, Muttenz 5 Akt. 464/468 a/10000.-- nom.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1154.03	WBA Wärmeverb. Binningen AG Beteiligung a/AK v/ 2,8 Mio.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1154.04	WBA Wärmeverb. Binningen AG Darlehen 500'000.--, zinslos	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1155</b>	<b>Private Institutionen</b>	<b>1'242'130.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'242'130.00</b>	
1155.01	Markthallen AG in Liq., Basel	0.00		0.00	0.00	0.00	
1155.02	Oekogemeinde Binningen 4 Ant. Fotovol. Spiegelf. a/1000	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.03	Rebbergverein, St. Margarethen 100 Anteile a/100.-- nom.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.04	WG Speigelfeld 6 Ant. 3036-31 a/1000	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.05	WG Spiegelfeld 1 Anteil Nr. 13 a/100.-- nom.	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.06	WG Holee, Binningen 2 Anteile Total 39'600.--	1.00		0.00	0.00	1.00	
1155.07	Stiftung Alters- und Pflegeh. Binningen ERG 207	700'000.00		0.00	0.00	700'000.00	
1155.08	Stiftung Alterssiedlung Schlossacker	542'125.00		0.00	0.00	542'125.00	



Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>116</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>0.00</b>		<b>999'467.40</b>	<b>999'467.40</b>	<b>0.00</b>	
<b>1161</b>	<b>Beiträge Kanton</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1161.01	Beiträge Kanton	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1162</b>	<b>Gemeinden</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1162.01	Beiträge an Gemeinden	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1164</b>	<b>Gemischtwirtsch.Unternehmen</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1164.01	Spezialfinanzierungen	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1165</b>	<b>Private Institutionen</b>	<b>0.00</b>		<b>999'467.40</b>	<b>999'467.40</b>	<b>0.00</b>	
1165.01	private Institutionen	0.00		999'467.40	999'467.40	0.00	
<b>117</b>	<b>ÜBRIGE AKTIVIERTE AUSGABEN</b>	<b>0.00</b>		<b>79'613.90</b>	<b>79'613.90</b>	<b>0.00</b>	
<b>1171</b>	<b>Planwerke</b>	<b>0.00</b>		<b>79'613.90</b>	<b>79'613.90</b>	<b>0.00</b>	
1171.01	Ortsplanung, Leitungskataster	0.00		79'613.90	79'613.90	0.00	
<b>12</b>	<b>VV SPEZIALFINANZIERUNG ANTENNE</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>124</b>	<b>SACHGÜTER ANTENNE</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>1241</b>	<b>Tiefbauten Antenne</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1241.01	Tiefbauten a/Investitionsrg	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>126</b>	<b>Investitionsbeiträge Antenne</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>1262</b>	<b>Gemeinden</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1262.01	Investitionsbeiträge	0.00		0.00	0.00	0.00	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>13</b>	<b>VV SPEZIALFINANZIERUNG WASSER</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>134</b>	<b>SACHGÜTER WASSER</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>1341</b>	<b>Tiefbauten Wasserversorgung</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1341.01	Tiefbauten a/Investitionsrg	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>14</b>	<b>VV SPEZIALFINANZIERUNG ABWASSER</b>	<b>0.00</b>		<b>900'697.30</b>	<b>900'697.30</b>	<b>0.00</b>	
<b>144</b>	<b>SACHGÜTER ABWASSER</b>	<b>0.00</b>		<b>900'697.30</b>	<b>900'697.30</b>	<b>0.00</b>	
<b>1441</b>	<b>Tiefbauten Abwasserbeseitigung</b>	<b>0.00</b>		<b>900'697.30</b>	<b>900'697.30</b>	<b>0.00</b>	
1441.01	Tiefbauten a/Investitionsrg	0.00		900'697.30	900'697.30	0.00	
<b>18</b>	<b>SONDERFINANZIERUNGEN</b>	<b>18'086.51</b>	<b>0.04%</b>	<b>28'743.87</b>	<b>0.00</b>	<b>46'830.38</b>	<b>0.09%</b>
<b>180</b>	<b>VORSCHÜSSE SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>18'086.51</b>	<b>0.04%</b>	<b>28'743.87</b>	<b>0.00</b>	<b>46'830.38</b>	<b>0.09%</b>
<b>1801</b>	<b>Spezialfinanzierung Antenne</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1801.01	Vorschuss Antennenanlage	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1802</b>	<b>Vorschuss Wasserversorgung</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1802.01	Vorschuss Wasserkasse	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1803</b>	<b>Vorschuss Abwasser</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1803.01	Vorschuss Abwasser	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1804</b>	<b>Spezialfinanz.Abfallbeseitigung</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
1804.01	Vorschuss Abfallbeseitigung	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>1805</b>	<b>Spezialfinanzierung gemäss Gemeindereglement</b>	<b>18'086.51</b>		<b>28'743.87</b>	<b>0.00</b>	<b>46'830.38</b>	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
1805.01	Ferienheim Geils Adelboden	18'086.51		28'743.87	0.00	46'830.38	
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>-49'207'608.30</b>	<b>100.00%</b>	<b>68'617'158.21</b>	<b>67'904'249.51</b>	<b>-49'920'517.00</b>	<b>100.00%</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>-14'168'315.03</b>	<b>28.79%</b>	<b>67'482'900.19</b>	<b>65'633'984.11</b>	<b>-16'017'231.11</b>	<b>32.09%</b>
<b>200</b>	<b>LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN</b>	<b>-12'096'499.86</b>	<b>24.58%</b>	<b>65'850'905.77</b>	<b>65'032'308.88</b>	<b>-12'915'096.75</b>	<b>25.87%</b>
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>-10'900'868.02</b>		<b>41'465'508.99</b>	<b>40'836'916.17</b>	<b>-11'529'460.84</b>	
2000.01	Lieferantenschulden	-1'194'320.30		28'004'274.67	27'349'145.70	-1'849'449.27	
2000.02	Steuervorauszahlungen	-9'713'014.27		9'690'524.97	9'740'533.92	-9'663'005.32	
2000.03	Quellensteuern	0.00		16'534.80	16'534.80	0.00	
2000.05	Barauszahlungen Löhne	0.00		0.00	0.00	0.00	
2000.06	Diverse Kreditoren Löhne	0.00		0.00	0.00	0.00	
2000.07	Diverse Kreditoren, Abschluss	-4'171.00		4'508.25	8'346.00	-333.25	
2000.08	Beiträge AHV/ALV	6'915.95		1'804'261.40	1'798'452.40	1'106.95	
2000.09	Beiträge Pensionskasse	63.55		1'627'501.65	1'627'333.70	-104.40	
2000.10	Beiträge SUVA	4'830.70		123'316.60	120'841.00	2'355.10	
2000.11	Beiträge Visana	11'617.80		125'103.55	123'627.35	10'141.60	
2000.12	Beiträge KTG	417.00		23'716.55	22'676.10	-623.45	
2000.13	Kreditoren BIAG	-13'207.45		45'766.55	29'425.20	-29'548.80	
<b>2001</b>	<b>Depotgelder</b>	<b>-884'723.00</b>		<b>-3'865.95</b>	<b>50'768.55</b>	<b>-830'088.50</b>	
2001.01	Schlüsseldepot - Schulhäuser	0.00		0.00	0.00	0.00	
2001.02	Schlüsseldepot - Einstellhalle	-7'950.00		50.00	800.00	-7'200.00	
2001.03	Hausanschlüsse-Wasserversorgung	0.00		0.00	0.00	0.00	
2001.04	Hausanschlüsse-Abwasserbeseit.	-75'000.00		-16'000.00	8'000.00	-51'000.00	
2001.05	Grabunterhaltsfonds/Sparhefte	0.00		0.00	0.00	0.00	
2001.06	Grabunterhalt	-534'103.00		9'334.05	39'898.55	-503'538.50	
2001.07	Debotgelder, Diverse	-250'000.00		0.00	0.00	-250'000.00	
2001.08	Schlüsseldepots Bauabteilungen	-5'530.00		50.00	480.00	-5'100.00	
2001.09	Schlüsseldepots Dorfschulen	-1'980.00		630.00	450.00	-2'160.00	
2001.10	Schlüsseldepots Meiriacker und Neusatz	-930.00		360.00	210.00	-1'080.00	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
2001.11	Schlüsseldepots Mühlematt	-2'480.00		1'020.00	510.00	-2'990.00	
2001.12	Schlüsseldepots Spiegelfeld	-5'130.00		690.00	420.00	-5'400.00	
2001.13	Schlüsseldepots Sport- und Schwimmhalle	-1'620.00		0.00	0.00	-1'620.00	
2001.14	Schlüsseldepots Kronenmatt	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>2006</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>-216'944.08</b>		<b>23'829'865.30</b>	<b>23'551'187.30</b>	<b>-495'622.08</b>	
2006.00	SDG Klientenverwaltungen	-224'389.28		1'160'463.00	1'100'619.60	-284'232.68	
2006.02	Sozialhilfekonti	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.03	Verein Mütter-/Väterber.Leimental	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.04	Personal-Reisekasse	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.07	Durchlaufskonto Debitoren	0.00		660'582.66	660'582.66	0.00	
2006.08	Diverse Passiven BIAG	1'896.25		2'875.05	1'936.00	957.20	
2006.09	Durchlaufskonto Abklärungen	-1'093.40		13'369'827.73	13'370'921.13	0.00	
2006.10	Durchlaufskonto Steuern	0.00		4'186'048.16	4'173'598.16	-12'450.00	
2006.15	Abklärungskonto MRG	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.16	Abklärungskonto DBU	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.17	Abklärungskonto WGF	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.18	Durchlaufkonto Abklärungen SDG	320'154.20		335'887.80	334'310.10	318'576.50	
2006.31	Ref. Kirchensteuern lauf. Jahr	-149'677.35		2'197'278.60	2'132'177.35	-214'778.60	
2006.32	Ref. Kirchensteuern Vorjahre	0.00		163'310.30	163'310.30	0.00	
2006.41	Kath. Kirchensteuern lauf. Jahr	-151'857.95		1'545'107.80	1'410'057.95	-286'907.80	
2006.42	Kath. Kirchensteuern Vorjahre	0.00		149'064.10	149'064.10	0.00	
2006.51	Chr.kath.Kirchensteuern lauf. Jahr	-11'976.55		17'486.70	12'676.55	-16'786.70	
2006.52	Chr.kath.Kirchensteuern Vorjahre	0.00		1'238.40	1'238.40	0.00	
2006.91	Verk.Saisonabos Gartenbad EWS	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.95	Projekt Studenten Kaluga	0.00		40'695.00	40'695.00	0.00	
2006.96	JMS Aufführung "Zauberlehrling"	0.00		0.00	0.00	0.00	
2006.97	Projekt Dozent FHBB Kaluga	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>2009</b>	<b>Übrige laufende Verpflichtungen</b>	<b>-93'964.76</b>		<b>559'397.43</b>	<b>593'436.86</b>	<b>-59'925.33</b>	
2009.01	MWSt Umsätze Antenne	-4'666.15		61'554.89	64'844.21	-1'376.83	
2009.02	MWSt Umsätze Wasser reduziert	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.03	MWSt Umsätze Abwasser normal	-71'963.66		124'766.75	176'960.56	-19'769.85	
2009.04	MWSt Umsätze Abfall	-10'812.06		73'756.32	78'573.89	-5'994.49	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
2009.05	MWSt Umsätze Schwimmhalle	-4'709.34		18'726.19	20'199.87	-3'235.66	
2009.06	MWSt Umsätze Wasser normal	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.07	MWSt Umsätze Liegensch.Verw.	-1'813.55		10'301.36	10'896.52	-1'218.39	
2009.08	MWSt Umsätze Abwasser reduziert	0.00		254'968.10	230'026.00	-24'942.10	
2009.09	MWSt Umsätze Abfall steuerfrei	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.10	MWSt Umsätze Übr. Freizeit	0.00		4'419.97	3'828.38	-591.59	
2009.11	MWSt Umsätze Allg. Verwaltung	0.00		10'903.85	8'107.43	-2'796.42	
2009.12	MWSt Umsätze Antenne 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.13	MWSt Umsätze Abwasser normal 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.14	MWSt Umsätze Abfall 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.15	MWSt Umsätze Schwimmhalle 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.17	MWSt Umsätze Liegensch.Verw. 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.18	MWSt Umsätze Abwasser reduzier 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.20	MWSt Umsätze Übr. Freizeit 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
2009.21	MWSt Umsätze Allg. Verwaltung 2011	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>201</b>	<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>-4'787.79</b>	<b>0.01%</b>	<b>1'088.55</b>	<b>0.00</b>	<b>-5'876.34</b>	<b>0.01%</b>
<b>2019</b>	<b>Übrige kurzfristige Schulden</b>	<b>-4'787.79</b>		<b>1'088.55</b>	<b>0.00</b>	<b>-5'876.34</b>	
2019.01	Getränke-Automaten	0.00		0.00	0.00	0.00	
2019.03	Jugendhaus - Anschaffungen	-4'787.79		1'088.55	0.00	-5'876.34	
2019.04	Jugendhaus - Betrieb	0.00		0.00	0.00	0.00	
2019.05	Jugendhaus - Kassa	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>203</b>	<b>PRIVATRECHTLICHE ZWECK-BINDUNGEN</b>	<b>-1'458'972.00</b>	<b>2.96%</b>	<b>55'589.98</b>	<b>44'843.00</b>	<b>-1'469'718.98</b>	<b>2.94%</b>
<b>2034</b>	<b>Zweckgebundene Schenkungen</b>	<b>-1'458'972.00</b>		<b>55'589.98</b>	<b>44'843.00</b>	<b>-1'469'718.98</b>	
2034.01	Legat Senn-Frenn Grundkapital 12'000.--	-13'322.25		222.50	120.00	-13'424.75	
2034.02	Legat Dr. Rippmann Grundkapital 60'000.--	-68'087.40		1'137.05	4'000.00	-65'224.45	
2034.03	Karoline Eckert-Fonds Grundkapital 20'000.--	-20'917.55		349.30	-5'000.00	-26'266.85	
2034.04	Legat Emilie Mildner-Stückrath Grundkapital 189'000.--	-288'767.80		4'922.40	8'534.90	-285'155.30	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
2034.05	Egli-Müller-Stiftung Grundkapital 70'000.--	-112'747.65		1'882.90	13'500.00	-101'130.55	
2034.06	Legat Anna + Elisabeth Grass	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.07	Monnier-Pfister-Fonds Grundkapital 30'000.--	-59'519.80		994.00	2'300.00	-58'213.80	
2034.08	Ernst Koller-Ritter-Fonds	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.20	Nachlass Maier-Foster Bertha	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.21	Nachlass Louise Hess-Betton	-405'720.00		6'775.50	10'000.00	-402'495.50	
2034.31	Nachlass Else Albat	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.32	Nachlass Hans Baier	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.33	SDG Elsa Zahler-Stiftung	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.34	SDG Spendengelder	0.00		0.00	0.00	0.00	
2034.35	Fonds zur freien Verfügung GR Grundkapital 315'000	-489'889.55		39'306.33	11'388.10	-517'807.78	
<b>2039</b>	<b>Übrige privatrechtliche Zweckbindungen</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
2039.01	Bürgergemeinderechnung	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>204</b>	<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>0.00</b>		<b>1'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'000'000.00</b>	<b>2.00%</b>
<b>2040</b>	<b>Laufende Rechnung</b>	<b>0.00</b>		<b>1'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'000'000.00</b>	
2040.01	Pensionskasse	0.00		1'000'000.00	0.00	-1'000'000.00	
<b>205</b>	<b>TRANSITORISCHE PASSIVEN</b>	<b>-608'055.38</b>	<b>1.24%</b>	<b>575'315.89</b>	<b>556'832.23</b>	<b>-626'539.04</b>	<b>1.26%</b>
<b>2050</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>-608'055.38</b>		<b>575'315.89</b>	<b>556'832.23</b>	<b>-626'539.04</b>	
2050.01	Vorausbez.Mieten	-54'670.15		-20'055.50	3'447.00	-31'167.65	
2050.02	Vorausbez.Mieten Einstellhalle	0.00		0.00	0.00	0.00	
2050.04	übrige transitorische Passiven	-553'385.23		595'371.39	553'385.23	-595'371.39	
<b>28</b>	<b>SONDERFINANZIERUNGEN</b>	<b>-22'380'684.91</b>	<b>45.48%</b>	<b>1'134'258.02</b>	<b>2'270'265.40</b>	<b>-21'244'677.53</b>	<b>42.56%</b>

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>280</b>	<b>VERPFLICHTUNGEN FÜR SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>-8'657'364.01</b>	<b>17.59%</b>	<b>27'758.02</b>	<b>1'212'417.75</b>	<b>-7'472'704.28</b>	<b>14.97%</b>
<b>2801</b>	<b>Spezialfinanzierung Antenne</b>	<b>-868'542.83</b>		<b>0.00</b>	<b>50'808.49</b>	<b>-817'734.34</b>	
2801.01	Verpflichtung Antennenanlage	-868'542.83		0.00	50'808.49	-817'734.34	
<b>2802</b>	<b>Spezialfinanzierung Wasser</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
2802.01	Verpflichtung Wasserversorgung	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>2803</b>	<b>Spezialfinanzierung Abwasser</b>	<b>-7'263'402.33</b>		<b>0.00</b>	<b>1'161'609.26</b>	<b>-6'101'793.07</b>	
2803.01	Verpflichtung Abwasserbeseitigung	-7'263'402.33		0.00	1'161'609.26	-6'101'793.07	
<b>2804</b>	<b>Spezialfinanz. Abfallbeseitigung</b>	<b>-525'418.85</b>		<b>27'758.02</b>	<b>0.00</b>	<b>-553'176.87</b>	
2804.01	Verpflichtung Abfallbeseitigung	-525'418.85		27'758.02	0.00	-553'176.87	
<b>2805</b>	<b>Spezialfinanzierung gemäss Gemeindereglement</b>	<b>0.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
2805.01	Ferienheim Geils Adelboden	0.00		0.00	0.00	0.00	
<b>281</b>	<b>FONDS</b>	<b>-429'294.95</b>	<b>0.87%</b>	<b>121'500.00</b>	<b>58'380.25</b>	<b>-492'414.70</b>	<b>0.99%</b>
<b>2810</b>	<b>Ersatzabgabe Schutzraumbauten</b>	<b>-197'346.50</b>		<b>121'500.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-318'846.50</b>	
2810.01	Ersatzabgaben Schutzraumbauten	-197'346.50		121'500.00	0.00	-318'846.50	
<b>2811</b>	<b>Ersatzabgabe Parkplätze</b>	<b>-112'000.00</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-112'000.00</b>	
2811.01	Ersatzabgaben Parkplätze	-112'000.00		0.00	0.00	-112'000.00	
<b>2812</b>	<b>Fonds nach Gemeindereglement</b>	<b>-119'948.45</b>		<b>0.00</b>	<b>58'380.25</b>	<b>-61'568.20</b>	
2812.01	Kulturfonds	-119'948.45		0.00	58'380.25	-61'568.20	

Bestandesrechnung		Bestand am 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2010	
Detail							
<b>282</b>	<b>VORFINANZIERUNGEN</b>	<b>-13'294'025.95</b>	<b>27.02%</b>	<b>985'000.00</b>	<b>999'467.40</b>	<b>-13'279'558.55</b>	<b>26.60%</b>
<b>2820</b>	<b>Vorfinanzierung allgemein</b>	<b>-13'294'025.95</b>		<b>985'000.00</b>	<b>999'467.40</b>	<b>-13'279'558.55</b>	
2820.01	Schlossgasse Verlegung (von Kanton 300'000)	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.02	1000 Jahre Binningen Jahr 2004	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.03	Neubau Meiriacherschulhaus 2002-2004	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.04	Umbau Schlossgasse 2/2004-2006	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.05	Neugestaltung Schlosspark 2004-2005	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.06	Neubau APH 2005-2011	-11'369'025.95		0.00	999'467.40	-10'369'558.55	
2820.07	Einstellhalle Schlossareal 04-06	0.00		0.00	0.00	0.00	
2820.08	Tribünengebäude	-1'925'000.00		500'000.00	0.00	-2'425'000.00	
2820.09	Schulraumplanung	0.00		485'000.00	0.00	-485'000.00	
<b>29</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>-12'658'608.36</b>	<b>25.72%</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'658'608.36</b>	<b>25.36%</b>
<b>290</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>-12'658'608.36</b>	<b>25.72%</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'658'608.36</b>	<b>25.36%</b>
<b>2900</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-12'658'608.36</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-12'658'608.36</b>	
2900.01	Eigenkapital	-12'658'608.36		0.00	0.00	-12'658'608.36	
	<b>Differenz Aktiv / Passiv</b>	0.00		191'352'550.70	191'351'641.32	909.38	